

Außenwirtschafts- Nachrichten

Länder und Märkte

*Vietnams Unternehmen müssen
in die Zukunft investieren*

Seite 3



Im Blickpunkt

Aussichtsreiche Exportmärkte 2018

Seite 1

Sachsen global

**Ausländische Geschäftsdelegationen
besuchen sächsische Unternehmen**

Seite 2

Sächsische Unternehmer in der Welt

Beak Consultants GmbH

Seite 31



SAVE THE DATE

Business trifft Afrika

5. VERANSTALTUNG MIT BOTSCHAFTERN AFRIKANISCHER LÄNDER

20. JUNI 2018

*Industrie- und Handelskammer Chemnitz
Straße der Nationen 25 | 09111 Chemnitz*

*Ansprechpartner: Dr. Konstantin Kotsas
Tel.: 0371 6900-1596 | E-Mail: ez-scout@chemnitz.ihk.de*

Aussichtsreiche Exportmärkte 2018

Tschechien, Indien und Vietnam sind die aussichtsreichsten Schwellenmärkte für deutsche Exporteure in diesem Jahr. Das geht aus der aktuellen Studie „Promising emerging markets for 2018“ des internationalen Kreditversicherers Atradius hervor. Die drei Länder sind die größten deutschen Außenhandelspartner unter den insgesamt neun identifizierten Chancenmärkten Costa Rica, Indien, Indonesien, Kolumbien, Marokko, Panama, Senegal, Tschechien und Vietnam.

Dr. Thomas Langen, Senior Regional Director Deutschland, Mittel- und Osteuropa, Atradius Kreditversicherung

Für die neun ausgewählten Märkte prognostiziert die Studie für 2018 ein Bruttoinlandsproduktwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Gleichzeitig werden diese Volkswirtschaften derzeit als relativ robust gegenüber externen Risiken eingeschätzt. Insgesamt bleiben jedoch erhebliche Risiken für ihre Konjunkturen bestehen, etwa durch eine rasche Verschärfung der US-Zinspolitik oder die schnelle Abkühlung der chinesischen Wirtschaft.

Inlandsnachfrage treibt Wachstum

Die Chancenmärkte weisen weitere Gemeinsamkeiten auf. Ihr BIP-Wachstum stützt sich zu einem großen Teil auf den Privatkonsum und auf die verstärkten Investitionstätigkeiten vor Ort. Gleichzeitig verfügen sie über ausreichend Finanzreserven und einen flexiblen

Wechselkurs. Die Märkte haben eine junge, wachsende Bevölkerung mit einer sich weiterentwickelnden Mittelschicht, die konsumstark ist. Weiterhin profitieren sie – und das gilt insbesondere für Indien oder Vietnam – von einer zunehmend wirtschaftsfördernden Politik.

Geschäftschancen in der Chemie und bei Infrastrukturinvestitionen

In Tschechien profitiert die Automobilindustrie von der soliden wirtschaftlichen Entwicklung der Europäischen Union. Auch die chemische Industrie des Landes befindet sich weiter im Aufschwung.

Indiens Konjunktur wird weiterhin vom großen Infrastrukturprogramm der Modi-Regierung gefördert. Das nationale Straßennetz soll weiter in hohem Tempo ausgebaut und modernisiert werden, parallel wird der Bau von Brücken, Eisenbahnwegen und Flughäfen forciert. Die Energiekapazitäten werden ausgeweitet. Das Land zeigt sich auch offen für ausländische Investoren in den Bereichen Energieversorgung, Straßen- und Eisenbahnbau.

In Vietnam versprechen der Landwirtschafts- und der Lebensmittelsektor Geschäftschancen aufgrund der zunehmenden Nachfrage. Zudem steigen die Importzahlen von Automobilen. Prognosen zufolge wird das Land auch einen langfristig hohen Bedarf an chemischen Erzeugnissen haben. Infrastrukturinvestitionen bieten Absatzchancen für ausländische Anbieter von Maschinen und Maschinenkomponenten.

Risikomärkte Türkei und Italien

Betrachtet man die großen deutschen Exportmärkte, bestehen derzeit erhöhte Risiken für Zahlungsausfälle und -verzögerungen bei Geschäften mit türkischen Unternehmen sowie eine zunehmende Unsicherheit in Italien.

So hat sich das BIP-Wachstum der Türkei im vergangenen Jahr zwar erholt. Jedoch droht der Aufschwung im Jahr 2018 wieder abzukühlen, unter anderem dadurch, dass Steuererleichterungs- und Kreditfördermaßnahmen auslaufen. Aus Sicht von Atradius bestehen momentan in den Branchen Textil, Stahl, Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) sowie Bau und Baumaterialien besonders hohe Risiken für Zahlungsverzögerungen und -ausfälle.

In Italien bleiben die Sorgen um den Bankensektor des Landes hoch. Zwar entwickelte sich die Liquiditätslage der Banken zuletzt stabil, die Bereitschaft zur Kreditvergabe an Firmen ist jedoch weiterhin sehr verhalten. Besonders gefährdet für Zahlungsausfälle und -verzögerungen dürften die Sektoren Bau, Baumaterialien und Textil sein.

Die Atradius-Studie „Promising emerging markets for 2018“ kann unter diesem Link heruntergeladen werden: www.atradius.de/publikation/promising-markets-2018.html

„ExportManager“
Ausgabe Februar 2018

1 » Im Blickpunkt

2 » Sachsen global

3 » Länder und Märkte

5 » Markt- und Länderveranstaltungen

10 » Messen und Ausstellungen

18 » Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

21 » Fort- und Weiterbildung

25 » Geschäftsverbindungen

29 » Außenwirtschaftspraxis

31 » Sächsische Unternehmer in der Welt

32 » Impressum | Ansprechpartner

Ausländische Geschäftsdelegationen besuchen sächsische Unternehmen



Um den Kontakt zwischen sächsischen Unternehmern und ausländischen Geschäftspartnern möglichst direkt und unkompliziert herzustellen, setzt die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) seit 2015 auf das sogenannte Branchenbezogene Absatzförderinstrument (BBA). Das BBA wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) finanziert. Ziele des Angebots sind die Absatzförderung von sächsischen Produkten und Leistungen sowie die Anbahnung von Kooperationen.

Ein BBA-Projekt besteht im Kern aus einem Delegationsbesuch von Fach- und Führungskräften aus dem Ausland in Sachsen. Die Gruppe absolviert ein Besuchsprogramm bei sächsischen KMU und kann darüber hinaus gezielt fortgebildet und qualifiziert werden. Sowohl das Programm als auch die Teilnehmer werden branchenbezogen zusammengestellt, um eine hohe Passgenauigkeit zwischen den Interessen der ausländischen und sächsischen Unternehmern zu gewährleisten.

Der Mehrwert für sächsische Unternehmer besteht darin, die eigenen Leistungen und Produkte ohne Reiseaufwand und am Ort ihres Entstehens präsentieren zu können. Vorab wird jeder Teil-

nehmer über die Besonderheiten des Auslandsmarkts informiert und zur optimalen Ausrichtung auf die Zielgruppe beraten. Diese Maßnahmen sind wie die gesamte Teilnahme kostenfrei.

Seit Oktober 2015 hat die WFS insgesamt 15 BBA-Projekte mit Delegationen aus Georgien, Weißrussland, Kasachstan, Brasilien, Kuba, den USA und Kanada, Serbien, Iran, der Türkei, der Mongolei und China begleitet.

Einer der sächsischen Teilnehmer war Dr. Veit Appelt von der Firma A+S Consult GmbH. Er schätzt das Ergebnis des Projekts so ein: „Durch das BBA konnten wir unsere Marktposition im Zielmarkt Georgien stärken. Mit diesem Türöffner haben wir wichtige Kontakte geknüpft und gefestigt und konnten in der Folge an verschiedenen Ausschreibungen teilnehmen. Wir sind überzeugt, diese auch für uns entscheiden zu können. Als klaren Vorteil eines BBA-Projekts sehe ich, dass durch den direkten Kontakt Vertrauen in das eigene Unternehmen und den Standort Sachsen aufgebaut wird.“

Die BBA-Projekte haben zur Stärkung der sächsischen Wirtschaft beigetragen. Mit diesem Instrument konnten Verträge und Kooperationsvereinbarungen ge-

schlossen werden. Die Partner aus den Zielländern profitierten neben der kulturellen und fachlichen Fortbildung von zahlreichen innovativen Lösungen aus Sachsen für ihr Heimatland. Das sieht auch Anton Schumann von der Gherzi van Delden GmbH so: „Durch die gewonnenen Kontakte im Zielland, in unserem Falle die USA, entstanden wertvolle Anknüpfungspunkte zu Top-Designern für den Markteintritt von sächsischen Unternehmen der Textilwirtschaft in Nordamerika. Darüber hinaus kann der Innovationsgrad der sächsischen Textilbranche und des existierenden Clusters international bekannt gemacht werden.“

Für 2018 sind fünf weitere Projekte geplant. Neben dem Zielland Indien und Branchenbezügen zur Umwelttechnik und dem Maschinen-/Anlagenbau im März 2018 bietet die WFS einen Einkaufertag für sächsische Baufachleute bzw. Denkmalpfleger an. Interessenten können den Besuch der „denkmal“ in Leipzig (8.–10. November 2018) für den Einstieg in den attraktiven österreichischen Markt nutzen und potenzielle private und öffentliche Auftraggeber treffen. Weitere BBA-Projekte sind für die Branchen Erneuerbare Energien und Umwelttechnik mit Kasachstan, Textilwirtschaft bzw. Technische Textilien mit Indonesien sowie Gesundheitswirtschaft und Medizintechnik mit Skandinavien geplant.

Sächsische Unternehmen können sich gerne mit Vorschlägen für Zielländer und Branchen an die WFS wenden. Eine aktuelle Übersicht über die BBA-Projekte finden Sie im Veranstaltungskalender unter www.standort-sachsen.de/veranstaltungen.

Ansprechpartner für das BBA ist der WFS-Projektleiter Frederico Rosenbaum, Telefon: 0351-2138 371, E-Mail: frederico.rosenbaum@wfs.saxony.de

Vietnams Unternehmen müssen in die Zukunft investieren

Die sozialistische Marktwirtschaft des kommunistischen Vietnam floriert. Mit einem Wachstum von 6,8 Prozent 2017 zählt das Land zu einem der dynamischsten in Asien. Treiber ist neben der exportorientierten verarbeitenden Industrie ein boomender Dienstleistungssektor. Zwischen den einzelnen Provinzen des Landes herrscht starker wirtschaftlicher Wettbewerb. Der Staat, nach wie vor wichtiger Akteur im Wirtschaftsleben, zieht sich vermehrt aus öffentlichen Unternehmen heraus.

Seit der Aufnahme der Politik der wirtschaftlichen Öffnung („Doi Moi“) im Jahr 1986 ist es dem Einparteiensstaat Vietnam gelungen, sich von einem der ärmsten Länder der Welt zu einem international anerkannten, aufstrebenden

Schwellenland zu entwickeln. Das konstante Wirtschaftswachstum auf hohem Niveau, steigende Beschäftigungszahlen und Löhne haben zur Entstehung einer zunehmend finanzkräftigen Mittelschicht beigetragen. Eine vertiefte weltwirtschaftliche Integration, verstärkte Industrialisierung und die Modernisierung des Investitionsumfelds sollen die Weichen für weitere Wohlstandsgewinne stellen.

Strukturell klappt die Wirtschaft Vietnams weit auseinander. Vietnamesische kleine und mittlere Unternehmen produzieren meist noch mit veralteter Technik unter Einsatz von viel Handarbeit. Die Arbeitsproduktivität ist gering, und viele der in dieser Form hergestellten Güter sind international nicht konkurrenzfähig. Eine eigenständige vietnamesische Zu-

liefer- und Maschinenbaubranche hat sich bislang nicht etablieren können.

Daneben entsteht eine hochmoderne Geschäfts- und Industriekultur, in der Begriffe wie Industrie 4.0 keine reine Zukunftsmusik mehr sind. Viele der diese Entwicklung tragenden Unternehmen sind ausländisch finanziert. Zum von der Regierung erhofften technologischen Spill-Over kommt es aber noch selten.

Der Staat beteiligt sich durch eigene, häufig systemrelevante Großunternehmen aktiv am Wirtschaftsgeschehen. Angesichts steigender Staatsverschuldung forciert die Regierung Vietnams seit 2017 jedoch die Veräußerung von Beteiligungen.

Vietnam ist nach wie vor agrarisch geprägt. Mehr als 40 Prozent der Bevölkerung verdienen im Primärsektor ihren Lebensunterhalt. Wirtschaftlich von größerer Bedeutung aber ist die Dienstleistungsbranche. Die exportorientierte verarbeitende Industrie dürfte mit Inkrafttreten wichtiger Handelsabkommen, wie dem Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union (EU) und Vietnam, weiter an Gewicht gewinnen.

Das verarbeitende Gewerbe ist einer der Treiber des vietnamesischen Wirtschaftswachstums. Bedeutendster Produktionszweig ist die Elektronik. Samsung, Panasonic, LG und andere produzieren Smartphones, Bildschirme und Fernseher in Vietnam und liefern sie in die Welt. Die Textil- und die Schuhindustrie sind ein weitere wirtschaftliche Standbeine. Angesichts steigender Löhne ist die arbeitskraftintensive Branche aber gezwungen, die Produktivität zu erhöhen, um auf Dauer international konkurrenzfähig zu bleiben. Dies, so Branchenkenner, setzt eine verstärkte Modernisierung sowie mehr eigene Wertschöpfung voraus.

Der Dienstleistungssektor, insbesondere der Groß- und Einzelhandel, die Logis-



Foto: IHK Chemnitz

SWOT-Analyse Vietnam

Stärken

- Motivierte Arbeitskräfte zu niedrigen Lohn- und Gehaltskosten
- Junge, bildungsorientierte und konsumfreudige Bevölkerung
- Stabile Regierung mit ambitionierten Entwicklungszielen
- Liberales Investitionsumfeld
- Reichhaltige Rohstoffvorkommen und Überschüsse in der Agrarproduktion

Schwächen

- Kaum Zulieferindustrie, zu wenige Fachkräfte
- Mindere Qualität vieler Erzeugnisse, wenig eigenes Branding und geringe industrielle Wertschöpfung
- Lücken in der Infrastruktur
- Staat und Staatsunternehmen wirtschaften ineffizient
- Eingeschränkter Rechtsschutz und schwieriges regulatives Umfeld

Chancen

- Starker Zustrom an Direktinvestitionen
- Kaufkraft der Mittelschicht und Urbanisierung nehmen zu
- Expandierender Einzelhandel
- Neue Freihandelsabkommen öffnen den Inlandsmarkt und erhöhen die Exportchancen
- Interessante Beschaffungsmärkte

Risiken

- Zögerliche Umsetzung von Reformen und ineffiziente Bürokratie gefährden die internationale Wettbewerbsfähigkeit
- Steigende Staatsschulden erschweren dringend benötigte Investitionen in die Infrastruktur
- Reallöhne steigen schneller als die Arbeitsproduktivität
- Private Unternehmen gegenüber öffentlichen benachteiligt
- Uneinbringliche Kredite gefährden schwache Banken

Quelle: GTAI 2017

tikbranche und der Tourismusbereich, boomt. Der stationäre Einzelhandel sowie der E-Commerce expandieren auf hohem Niveau und trugen für sich allein in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 mehr als 10 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei. Die finanziell bessergestellte Mittelschicht hat einen enormen Nachholbedarf und mittlerweile auch genug Einkommen, Geld für Nicht-Lebensnotwendiges auszugeben.

Angesichts des steigenden inländischen Konsums und wachsender Exporte erhöht sich die Nachfrage nach Logistikdienstleistungen. Plänen der Regierung zufolge soll der Logistiksektor bis 2025 zwischen 8 und 10 Prozent des BIP generieren. Allerdings leidet die Branche unter einer mangelhaften Straßeninfrastruktur und veralteten, nicht hinreichend ausgebauten Lager- und Warenumschatzplätzen.

Dringend benötigte Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge, wie Müllbehandlungs- oder Kläranlagen, hingegen liegen weitestgehend brach. Der finanziell wenig leistungsstarke Staat kann weder auf nationaler noch auf Provinzebene die eigentlich dringend erforderlichen Investitionen selbst stemmen.

Noch ist das Land stark auf die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft fokussiert. Insbesondere die Landwirtschaft aber ist noch wenig industrialisiert und die Produktivität ist gering. Auch die Nahrungsmittelverarbeitung befindet sich in den Anfängen. Die Regierung möchte dies ändern, um besseren Zugang zu attraktiven Exportmärkten wie die EU oder die USA zu erhalten.

Die mit Abstand wichtigste Wirtschaftsmetropole des Landes ist die 8-Millionen-Stadt Ho Chi Minh City (HCMC). Aber auch der Norden um die Hauptstadt Hanoi holt auf. Danang in Zentralvietnam versucht sich als Hightech-Standort zu profilieren.

Zwischen den einzelnen Provinzen herrscht ein ausgeprägter Konkurrenzkampf. Die lokalen wirtschaftlichen und politischen Ansiedlungsbedingungen unterscheiden sich allerdings noch stark. Die Wettbewerbsfähigkeit der insgesamt 63 Provinzen kann über den „Provincial Competitiveness Index“ (www.eng.pcvietnam.org) abgerufen werden.

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Vietnam können Sie unter www.gtai.de/vietnam abrufen. Die Seite www.gtai.de/asien-pazifik bietet einen Überblick zu verschiedenen Themen in Asien-Pazifik.

GTAI/bearb.: Birgit Voigt

Veranstaltungs-Tipp

Länderberatungstag Vietnam

Einzelgespräche von etwa 45 Minuten zu Ihren aktuellen unternehmens- und branchenspezifischen Fragestellungen mit Björn Koslowski, stellv. Geschäftsführer der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) Vietnam.

Datum: 19. April 2018

Ort: Industrie- und Handelskammer Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

Armenien

Business-Forum „IT“ und B2B-Meetings

9. bis 13. April 2018

Sächsische Außenwirtschaftswoche



Thema:

Die armenische Botschaft in Berlin organisiert einen mehr-tägigen Besuch von Unternehmen aus der IT-Branche nach Deutschland. Die Firmen aus Armenien suchen nach Kooperationsmöglichkeiten mit deutschen Partnern der Branche und stehen für individuelle Gespräche zur Verfügung.

Ort: IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin: 11. April 2018, 14:00–16:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei (im Rahmen der Sächsischen Außenwirtschaftswoche 2018)

Veranstalter: IHK zu Leipzig,
Außenwirtschaftsinitiative Sachsen AWIS

Anmeldung: Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

Eurasische Wirtschaftsunion

Workshop

Thema:

Export und Vertrieb in die Eurasische Wirtschaftsunion

Ort: Industrie- und Handelskammer Chemnitz,
Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34,
08056 Zwickau

Termin: 17. Mai 2018

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK Chemnitz Regionalkammer Zwickau

Anmeldung: Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Europäische Union

Einsatz von Subunternehmern aus der EU

9. bis 13. April 2018

Sächsische Außenwirtschaftswoche



Thema:

Der Workshop richtet sich an Teilnehmer, die beabsichtigen, mit Unternehmen mit Sitz in der EU zusammenzuarbeiten. Aufgezeigt werden dabei sowohl die zivilrechtlichen Grundlagen einer solchen Zusammenarbeit als auch Gefahren und Haftungsfragen, die eine solche Zusammenarbeit bei unrichtiger Handhabung mit sich bringen kann.

Ort: Handwerkskammer Chemnitz,
Limbacher Straße 195, 09116 Chemnitz

Termin: 12. April 2018, 10:00–14:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK und HWK Chemnitz, EEN,
Außenwirtschaftsinitiative Sachsen AWIS

Anmeldung: Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN

Veranstaltungskalender Wirtschaft

Suchen und finden Sie online Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und ihrer Partner. www.wfs.sachsen.de/veranstaltungen

Frankreich

Workshop „Vertrieb in Frankreich“

9. bis 13. April 2018

Sächsische Außenwirtschaftswoche



Thema:

Im Workshop erhalten Sie Antworten auf die Fragen zu den Marktchancen Ihrer Produkte, zur konkreten Gestaltung eines optimalen Frankreichvertriebes, zu geeigneten Vertriebswegen und der richtigen Vertriebspartnersuche. Darüber hinaus wird über den Nutzen und die Zweckmäßigkeit von Marktstudien und Firmengründung informiert.

Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin: 12. April 2018, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK Dresden, EEN, Außenwirtschaftsinitiative Sachsen AWIS

Anmeldung: Stefan Lindner, Tel.: 0351 2802-182, E-Mail: lindner.stefan@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Beratungstag



Thema:

Fragen zum Vertriebsauf- und -ausbau in Frankreich können in 30-minütigen Einzelberatungen mit Martina Mousseau von der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer besprochen werden.

Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin: 12. April 2018, Gesprächstermine nach Vereinbarung

Entgelt: 20,00 EUR zzgl. MwSt.

Veranstalter: IHK Dresden

Anmeldung: Katja Hönig, Tel.: 0351 2802-186, E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Kasachstan

B2B-Meetings

Thema:

Individuelle Gespräche zwischen sächsischen und kasachischen Unternehmern. Präsentationen sächsischer Teilnehmer der Veranstaltung vor dem gesamten Forum. Die Profile der kasachischen Teilnehmer der Kooperationsgespräche sind auf der Homepage der IHK zu Leipzig unter „Veranstaltungen“ abrufbar.

Ort: IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin: 18. April 2018, 10:00 – 13:30 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK zu Leipzig

Anmeldung: Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245, E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

Mittel- und Osteuropa

Länderberatungstag Tschechien, Slowakei, Ungarn und Rumänien

Thema:

Individuelle Beratungstermine zu Geschäftschancen, Markteintritt bzw. Erweiterung der Marktpräsenz, Vertriebs- und Geschäftspartnersuche

Ort: IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin: 5. Juni 2018, 09:00 – 17:00 Uhr
(individuelle Beratungstermine je 45 Min.)

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK zu Leipzig, Deutsche Auslandshandelskammern (AHK) in Prag, Bratislava, Budapest und Bukarest

Anmeldung: Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323, E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

(d/d.p.)

Naher und Mittlerer Osten

Interkulturelles Sicherheitstraining für Servicetechniker und Monteure

Thema:

Viele Länder im Nahen und Mittleren Osten sind für deutsche Unternehmen gute Absatzmärkte. Damit die Zusammenarbeit möglichst reibungslos klappt, ist eine interkulturelle Vorbereitung der Techniker und Monteure wichtig. Sie erhöht die Einsatzmotivation der Mitarbeiter und es kommt bei den Kunden gut an, wenn sich die Deutschen kultursensibel verhalten können. Gleichzeitig sind einige Länder der Region politisch labil. Deshalb kombiniert das Training interkulturelle Vorbereitung mit Sicherheitsinformationen zum Schutz vor Gefahren und mit der Einübung von Verhaltensweisen im Fall des Falles.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

25. April 2018

Entgelt:

160,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz
Außenwirtschaftsinitiative Sachsen AWIS

Anmeldung:

Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Russland

Russlandgeschäfte im Fokus

9. bis 13. April 2018

Sächsische Außenwirtschaftswoche

Thema:

Im Rahmen der Sächsischen Außenwirtschaftswoche findet die Tradition des alljährlichen Russlandtages in der IHK in Chemnitz ihre Fortführung.

Zu Gast ist eine Wirtschafts- und Politikdelegation der Autonomen Republik Tschuwaschien

Workshops zu

- Maschinenbau und Digitalisierung der Industrie
- Zertifizierung und Produktzulassung in der Eurasischen Wirtschaftsunion
- Vom Export nach Russland zur Produktion vor Ort – Ein Leitfaden für Unternehmen
- Fallstricke und Fehlerquellen im Russlandgeschäft

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

10. April 2018, 09:00 – 15:30 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei (im Rahmen der Sächsischen Außenwirtschaftswoche 2018)

Veranstalter:

IHK Chemnitz
Außenwirtschaftsinitiative Sachsen AWIS

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

B2B-Meetings

Thema:

Individuelle Gespräche zwischen sächsischen und russischen Unternehmern. Präsentationen sächsischer Teilnehmer der Veranstaltung vor dem gesamten Forum. Die Profile der russischen Teilnehmer der Kooperationsgespräche sind auf der Homepage der IHK zu Leipzig unter „Veranstaltungen“ abrufbar.

Ort:

IHK zu Leipzig, Goerdelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

13. Juni 2018, 10:00 – 13:30 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK zu Leipzig, GICON®-InTraBiD International
Training and Business Development GmbH

Anmeldung:

Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

Schweiz

Businessfrühstück Schweiz

Thema:

Interessierte Unternehmen können mit Daniel Heuer, von der Handelskammer Deutschland-Schweiz, ins Gespräch kommen und sich zu den Besonderheiten und den Chancen in der Vertriebsarbeit sowie dem Marktumfeld Schweiz informieren.

Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin: 17. Mai 2018, 09:30 Uhr – 11:30 Uhr

Entgelt: 35,00 EUR zzgl. MwSt.

Veranstalter: IHK Dresden

Anmeldung: Christin Hedrich, Tel.: 0351 2802-185,
E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Tschechien

Sprechttag

9. bis 13. April 2018

Sächsische Außenwirtschaftswoche



Thema:

Tschechien könnte zu Ihrem neuen Geschäftsziel werden? Sie suchen Kontakte und Informationen über Geschäftsmöglichkeiten in Tschechien? Und brauchen Unterstützung in der Kontakthanbahnung mit tschechischen Unternehmen? Dann besuchen Sie unseren Sprechtag und machen Sie den ersten Schritt in das wirtschaftlich wachsende Nachbarland mit unserer Unterstützung! Besprechen Sie Ihre Pläne und Möglichkeiten in Einzelgesprächen mit unserer Netzwerk Tschechien-Koordinatorin Michaela Holá.

Ort: IHK Chemnitz,

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 13. April 2018,

Gesprächstermine nach Vereinbarung

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK Chemnitz, EEN, Außenwirtschaftsinitiative Sachsen AWIS

Anmeldung: Michaela Holá, Tel.: 0371 6900-1246,
E-Mail: michaela.hola@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

10. Wirtschaftskonferenz

Thema:

Die Konferenz startet mit Vorträgen zu den Themen Personalsuche und Personalbindung. Weitere Themen sind arbeitsrechtliche Fragestellungen, Verhandlungspraxis, Förderungsmöglichkeiten und Messen. Im Anschluss besteht bei einer Schifffahrt auf der Moldau die Möglichkeit, mit tschechischen Firmen ins Gespräch zu kommen. Abgerundet wird die Veranstaltung durch den Besuch der Messe FOR INDUSTRY.

Ort: Prag/Tschechische Republik

Termin: 16. – 17. Mai 2018

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK Dresden | Kontaktzentrum für Sächsisch-Tschechische Wirtschaftskooperation

Anmeldung: Dorit Pelz, Tel.: 03583 5022-34,
E-Mail: pelz.dorit@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Vietnam

Länderberatungstag

Thema:

Sie sind bereits in Vietnam geschäftlich aktiv, wollen Ihr Vietnamgeschäft ausbauen oder planen den Markteinstieg? Nutzen Sie die Möglichkeit, sich bei einem individuellen, etwa 45-minütigen Gespräch zu Ihren aktuellen unternehmens- und branchenspezifischen Fragestellungen beraten zu lassen. Ihr Gesprächspartner kommt von der AHK Vietnam.

Ort: IHK Chemnitz,

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 19. April 2018,

Gesprächstermine nach Vereinbarung

Entgelt: 20,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, AHK Vietnam

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Weltweit

Außenwirtschaft zum Kennenlernen: Import-/Exportpraxis kompakt

9. bis 13. April 2018

Sächsische Außenwirtschaftswoche



Thema:

Die Veranstaltung führt in den Vertragsaufbau ein und erklärt, wo die Incoterms Bedeutung haben und wo sie einzubauen sind. Es wird das Regelwerk vorgestellt, einzelne Klauseln und die Besonderheiten beleuchtet sowie auf die Rechte und Pflichten eingegangen, die sich daraus ergeben. Im Weiteren wird über Wege der Margenverbesserung durch Optimierung der Zahlungsströme im Import und Export in mittelständischen Unternehmen informiert.

Ort:

IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

11. April 2018, 09:00–12:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei (im Rahmen der Sächsischen Außenwirtschaftswoche 2018)

Veranstalter: IHK zu Leipzig, Außenwirtschaftsinitiative Sachsen AWIS

Anmeldung: Matthias Feige, IHK zu Leipzig, Tel.: 0341 1267-1324, E-Mail: feige@leipzig.ihk.de

(I/m.f.)

Beratungstag Exportkreditversicherung mit Euler Hermes

Thema:

Welche Möglichkeiten staatliche Exportkreditgarantien speziell für KMU bieten und was bei deren Beantragung zu berücksichtigen ist, ist Thema des Sprechertages. Er richtet sich vor allem an KMU, die Geschäfte außerhalb der EU tätigen oder planen. Die Zahl der Gesprächstermine ist begrenzt.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

14. Mai 2018,
Gesprächstermine nach Vereinbarung

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter: IHK Chemnitz, Euler Hermes

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Business-Etikette im Ausland – Ein Praxistraining

Thema:

- Interaktive Vorstellung der wichtigsten Kulturunterschiede in Europa
- So gehen Sie mit kulturellen Unterschieden konstruktiv um! Zum Beispiel bei den Themen Hierarchie, Zeitverständnis, Verhandlungen, Beziehungsaufbau oder Projektmanagement
- Praxiserprobte Tipps und Tricks für den zielführenden Umgang mit internationalen Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern
- Konfliktmanagement beim internationalen Arbeiten
- Strategien und praktische Beispiele für eine erfolgreiche und stressfreie virtuelle Zusammenarbeit (Telefonate, E-Mails, Webkonferenzen, Messenger) mit Menschen aus anderen Ländern

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

31. Mai 2018, 09:00–14:00 Uhr

Entgelt:

70,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Hinweis

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

IHK Chemnitz:

Sandra Furka

Tel.: 0371 6900-1241

Fax: 0371 6900-191241

E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

IHK Dresden:

Jana Omran

Tel.: 0351 2808-171

Fax: 0351 2802-7171

E-Mail: omran.jana@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig:

Claudia Goldmann

Tel.: 0341 1267-1260

Fax: 0341 1267-1126

E-Mail: messeservice@leipzig.ihk.de

Aktuell

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere aktuellen Angebote. Ab sofort ist eine Anmeldung für die Gemeinschaftsstände möglich.

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

mtex⁺

7. Int. Messe für technische Textilien

Chemnitz – 29. bis 30. Mai 2018



Thema:

Unter dem Slogan „Discover highTEXTILES + functions!“ positioniert sich die **mtex⁺** als Entdecker-Messe für Produktentwicklung, Prozessoptimierung, Networking und Wissenstransfer.

Die Entwicklung, Produktion und der Einsatz von Textilien, Komponenten und Faserverbundstoffen nehmen stetig zu. Textile Materialmixe und Composite-Werkstoffe finden inzwischen in vielen Bereichen komplexe Anwendung. Textilien mit Plus-Funktion erobern darüber hinaus neue Einsatzgebiete. Für Produkt- und Prozessentwickler aller Branchen wird es immer wichtiger, sich schon in der Phase der Ideenfindung mit Textil-Experten zu beraten und schließlich gemeinsam mit ihnen Problemlösungen zu erarbeiten.

Die **mtex⁺** widmet sich diesen Trends in der Wiege des deutschen Maschinen- und Fahrzeugbaus in Sachsen. Das steht für Flexibilität, Innovation, hervorragende Ausbildungsmöglichkeiten, Forschung, moderne Infrastruktur und hohe Fertigungskompetenz.

Die **mtex⁺** wird parallel zur **LIMA – Die Leichtbaumesse** veranstaltet. Die **LIMA** ist das Podium für Leichtbauwerkstoffe und -produkte, Fertigungsverfahren und Fertigungstechnik sowie neueste Leichtbau-Entwicklungen aus der Forschung. Verbindendes Element beider Messen ist der textile Leichtbau.

Messethemen: Intelligente Textilien/Smart Systems, Neue Materialien und Technologien, Garne, Fasern, Polymere, Gewebe, Gestricke, Gesticke, Gewirke, Textilveredlung/Beschichtung, Konfektion technischer Textilien, Produkt- und Verfahrensentwicklung (inkl. Design), kundenindividuelle Produktion, Recycling textiler Materialien, Prüfen und Zertifizieren, EDV und technologische Vernetzung, Smart Factory/Industrie 4.0 über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Förderung:

Kontakt:

IHK Chemnitz, Sandra Furka

(c/s.f.)

Deutsch-Tschechischer B2B-Business Brunch für Textil- und Nanotechnologieindustrie geplant

Das Generalkonsulat Dresden, die IHK Chemnitz, der ATOK Textilverband Tschechien, der Nanotechnologische Verband Tschechien, VTI Chemnitz und die Messe Chemnitz organisieren gemeinsam ein deutsch-tschechisches B2B-Kooperationstreffen, welches in Chemnitz am 29. und 30.05.2018 im Rahmen der Messe **mtex⁺**, der Internationalen Messe für technische Textilien, stattfinden wird. Die geplante Veranstaltung knüpft an die in der IHK Chemnitz erfolgreich durchgeführten deutsch-tschechischen B2B-Unternehmertreffen für die Textilindustrie (2016) sowie an die „NANOBRIDGE“ – die Gespräche für Textil und Nanotechnologie (2017) an.

Am 29.05. ist eine Auftaktveranstaltung geplant. Zu den B2B-Gesprächen am 30.05. werden die Interessenten zu einem Business-Brunch eingeladen. **Kontakt für weitere Informationen:** IHK Chemnitz, Sandra Furka, Telefon: 0371 6900-1241, E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de | Michaela Holá, Telefon: 0371 6900-1246, E-Mail: michaela.hola@chemnitz.ihk.de

CEBIT 2018

The Digital Innovation Event

Hannover – 11. bis 15. Juni 2018

CEBIT®

Thema:

Die Messe **CEBIT** bietet Lösungen aus der Informations- und Kommunikationstechnik für die Arbeits- und Lebenswelt. Rund 3.000 nationale und internationale Aussteller präsentieren hier ihre Produkte und Services aus allen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik. Es werden aber nicht nur Technologien und Produkte in den Fokus gestellt, sondern auch Lösungen für konkrete Anwendungen. 2018 wird sich die **CEBIT** mit einem neuen Konzept, zu einer neuen Zeit präsentieren. Vom 11. bis 15. Juni 2018, statt im März, wird diese ausgerichtet. Der erste Tag legt den Fokus auf die Politik und ist für Medien reserviert. Dienstag bis Frei-

tag sind die Businessstage für die IT-Entscheider. Am Freitag erweitert die **CEBIT** den Fokus und spricht zusätzlich weitere Zielgruppen aus dem Digital Business an, wie z. B. internationale Blogger, Developer, Coder und Profi-Gamer. Auch ein idealer Tag für KMUs mit eigenem Programm, ebenso für Studenten.

In dem Hallenareal, um den d!campus, rund um das weltbekannte Expo-Holzdach, finden die drei zukünftigen Elemente der **CEBIT** statt. d!conomy als Leadmaschine vereint Zielgruppen und Angebote zu den Themen der Digitalisierung von Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern. Disruptive Technologien, Forschung und Startups zeigen ihre Visionen im New-Tech-Festival unter der Marke d!tec. Das inhaltliche Programm in Konferenzen, Workshops und Keynotes wird unter dem Namen d!talk den Raum für Diskussion und Wissensvermittlung auf der gesamten Event-Plattform bieten. Die Sächsischen Industrie- und Handelskammern bieten erneut einen Firmengemeinschaftsstand im Bereich IT-Lösungen für Unternehmen und Unternehmensprozesse an.



Foto: IHK Dresden, Sächsischer Firmengemeinschaftsstand auf der CeBIT 2017

Branchen: Archivierungssysteme, Büroautomatisierung, Computer-Hardware, Computertechnik, Computerteile, Consulting, Database Management, Datenverarbeitungsanlagen, Digitales Marketing, Digitaltechnik, E-Commerce, E-Government, Existenzgründung, Finanzierung, Forschung und Entwicklung, Home Automation, Identifikations-Systeme, Informationstechnik, Innovationen, IT-Dienstleistungen, Kommunaltechnik, Kommunikationstechnik, Network Computing, Netzwerktechnik, Schaltschränke, Sicherheitstechnik, Software, Systemlösungen, Telekommunikation

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK Dresden, Jana Omran

(d/c.h.)

Alle Messeinformationen im Internet



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

www.chemnitz.ihk.de



International



Messen (OID 504)

www.dresden.ihk.de



International



Messen (docID D4524)

www.leipzig.ihk.de



International



Messen

www.wfs.sachsen.de



Veranstaltungskalender

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

Automechanika Frankfurt

Frankfurt/ Main – 11. bis 15. September 2018

automechanika
FRANKFURT

Thema:

Die **Automechanika Frankfurt** ist die wichtigste Messe für den automotiven Aftermarket und wird seit 1971 von der Messe Frankfurt veranstaltet. Zuletzt kamen rund 133.000 Fachbesucher aus 170 Ländern, um sich die Neuheiten der 4.843 Aussteller anzusehen. Die Messe findet alle zwei Jahre im Wechsel mit der IAA statt und feiert 2018 ihre 25. Edition. Zum Jubiläum wird die **Automechanika Frankfurt** um neue Themen wie Classic Cars erweitert, oder die REIFEN, die als co-located Show erstmals parallel in der neuen Messehalle 12 stattfindet.

Die Vorteile am Gemeinschaftsstand:

Sie profitieren vom umfassenden Service der sächsischen IHKs, beginnend mit einem informativen Vorbereitungsgespräch, der Messeplanung, über eine einheitliche Rahmengestaltung und Kommunikationslounge. Nutzen Sie die Chance, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Beziehungen zu festigen und Ihren Umsatz auszubauen.

Produkte:

Antriebstechnik, Ausbildung, Autoinstandsetzung, Automobilersatzteile, Automobilherstellung, Automobiltuning, Autowaschanlagen, Caravans, Elektrofahrzeuge, Fahrzeugdiagnostik, Fahrzeuge, Fahrzeuglackierung, Fahrzeugservice, Flottenmanagement, Gabelstapler, Hebebühnen, Krankenwagen, Lagereinrichtungen, Nutzfahrzeuge, Oldtimerersatzteile, Räder, Reifen, Rettungsfahrzeuge, Sonderfahrzeug-ausrüstung, Spezialtransportfahrzeuge, Spezialwerkzeuge, Telematik, Transportfahrzeuge, Weiterbildung, Werkzeuge

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK Chemnitz, Ronny Kunert-Hans,
Telefon: 0375 814-2240,
E-Mail: ronny.kunert-hans@chemnitz.ihk.de
(c/s.f.)

MEDICA 2018 – Weltforum der Medizin

Internationale Fachmesse mit Kongress

Düsseldorf – 12. bis 15. November 2018



Thema:

Die **MEDICA** ist die größte Veranstaltung für die Medizinbranche weltweit. Schon seit über 40 Jahren ist sie eine feste Größe im Kalender aller Experten. Zahlreiche internationale Fachbesucher treffen sich, um in 17 Messehallen die neuesten Produkte aus der Medizinwelt kennenzulernen. Ergänzt wird das „Weltforum der Medizin“ durch einen parallel stattfindenden Kongress, mehrere Fachforen, Sonderschauen sowie die Fachmesse **COMPAMED**, auf der neueste medizinische Technik präsentiert wird. Die Branchenschwerpunkte Medizintechnik, Gesundheit und Pharmazie stehen im Fokus der Messe.

Produkte:

Medizintechnik, Elektromedizin, Labortechnik, Diagnostika, Orthopädietechnik, Ärztliche Instrumente, Medizinische Geräte, Praxisbedarf, Krankenhausausstattung, Gebäudetechnik, Physiotherapie, Laborgeräte, Laboreinrichtungen, Laborinstrumente

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK zu Leipzig, Claudia Goldmann

(c/s.f.)



Foto: Messe Düsseldorf, Constanze Tillmann

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

formnext powered by tct

International exhibition and conference on the next generation of manufacturing technologies
Frankfurt/Main – 13. bis 16. November 2018

formnext

Thema:

Additive Manufacturing at its best

Die **formnext** ist mehr als eine Messe mit Konferenz. Sie ist die Plattform für Unternehmen aus der Welt des Additive Manufacturing. Hier trifft sich das Who-is-who aus Design- und Produktentwicklung, industriellem Werkzeug- und Formenbau, Fertigungslösungen, Qualitätsmanagement- und Mess-

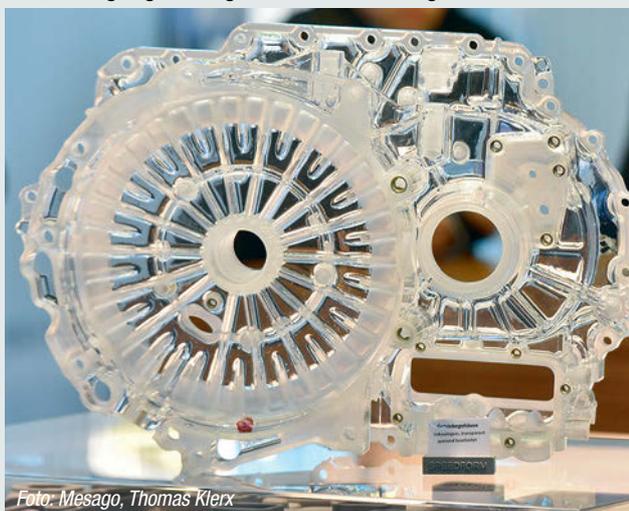


Foto: Mesago, Thomas Klerx

technik sowie führende Anbieter aus den Bereichen Werkstoff- und Komponentenbau.

formnext – das bedeutet auch: 21.492 internationale Fachbesucher treffen auf 470 ausstellende Unternehmen!

Die parallel zur Messe stattfindende Veranstaltung widmet sich den aktuellsten Trends und Fragestellungen des Additive Manufacturing und dessen intelligenter Einbindung in die Prozessketten industrieller Produktionsverfahren. Internationale Top-Speaker und hoch qualifizierte Teilnehmer ermöglichen unseren Konferenzteilnehmern den intensiven Erfahrungsaustausch auf höchstem fachlichen Niveau.

Bereiche: Lösung für additive Fertigung, Industrieller Werkzeug- und Formenbau, Fertigungslösungen, Design- und Produktentwicklung, Qualitätsmanagement und Messtechnik, Werkstoffe und Komponenten, Forschung und Entwicklung

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK Chemnitz

(c/s.f.)

Messeinformation



Messeduo intec und Zuliefermesse Z – Vorankündigung

Der Messeverbund ist alle zwei Jahre erster wichtiger internationaler Branchentreff für die Fertigungstechnik in der Metallbearbeitung und die Zulieferindustrie in Europa. Gemeinsam bilden die Messen die gesamte Prozess- und Abnehmerkette in der Fertigung ab.

Auch 2019 haben die sächsischen Industrie- und Handelskammern Gemeinschaftsbeteiligungen zu den Messen **Z** und **intec** geplant. Vom 5. bis 8. Februar 2019 finden die Industriemessen auf dem Leipziger Messegelände statt. Unternehmen können ihr Interesse bereits jetzt melden.

intec

Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik

Branchenschwerpunkte:

- C-Techniken, Fertigungsautomatisierung, Mess-, Regel- und Steuertechnik
- Metallbe- und -verarbeitung, Schweißtechnik
- Logistik, Antriebs-, Förder- und Lagertechnik

Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka

Zuliefermesse Z

Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien

Branchenschwerpunkte:

Zulieferungen für den Maschinen- und Anlagenbau, für die Automobil- und Fahrzeugindustrie sowie für den Werkzeugbau und weitere Industriebereiche

Kontakt: IHK zu Leipzig, Claudia Goldmann

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

Frankreich

Pollutec
Internationale Fachmesse für Umwelt- und Energiewirtschaft
Lyon – 27. bis 30. November 2018

POLLUTEC 2018 40 ans

Thema:

Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr organisiert die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS), nach der erfolgreichen Premiere 2016, erneut einen sächsischen Gemeinschaftsstand zur Messe **Pollutec** in Lyon. Die Veranstaltung, die zweijährlich stattfindet, wird intensiv von internationalen Ausstellern und Besuchern frequentiert. Auf der Fachmesse treffen sich die wichtigsten Branchenvertreter. Mehr als 2.200 Aussteller aus über 30 Ländern präsentierten 2016 über 60.000 Besuchern ihre neuesten Produkte und Technologien. Der Zugang zum französischen Markt wird durch die Präsenz zahlreicher Entscheider unterstützt, insbesondere durch das parallel stattfindende Konferenzprogramm.

Das Dienstleistungsangebot der WFS für sächsische Aussteller umfasst die gesamte Koordination des Gemeinschaftsauf-

trittes, wie Flächenbuchung, Standbau, einheitliche grafische Gestaltung, Werbemaßnahmen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie eine messeübliche Bewirtung. Darüber hinaus planen wir die Organisation messebegleitender Maßnahmen.

Anmeldefrist: 30. April 2018

Produkte: Abfallbeseitigung und Recycling, Wasser- und Abwassertechnik, Luftaufbereitung und -reinigung, Erneuerbare Energien sowie Wissenschaft und Forschung mit den jeweiligen Technologien, Anlagen, Maschinen und Dienstleistungen

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Sylvia Sadlo, Tel.: 0351 2138-143,
E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de

(c/s.f.)

Tschechien

MSV
Internationale Maschinenbaumesse
Brünn – 1. bis 5. Oktober 2018



Thema:

Die **Internationale Maschinenbaumesse** ist die führende Industriemesse Mitteleuropas. Jedes Jahr nehmen an ihr mehr als 1.600 Aussteller und 80.000 Besucher teil und mehr als ein Drittel der Aussteller kommt aus dem Ausland.

Gegliedert in neun spezialisierte Produktbereiche sind alle Schlüsselbereiche der Maschinenbauindustrie vertreten. Die Besucher sind in hohem Maße fachkundig, mehr als siebenzig Prozent von ihnen beeinflussen Entscheidungen über Investitionen, ein Drittel gehört zum Top-Management. Die **MSV** genießt eine starke Medienpräsenz. Zur Tradition gehört auch das hochkarätige Rahmenprogramm mit Konferenzen, Seminaren und Workshops.

Für Unternehmen aus Mitteldeutschland organisiert die IHK Erfurt in Zusammenarbeit mit den IHKs in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen einen Gemeinschaftsstand. Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau, Metallbearbeitung, Automatisierung, dem Gießereifach, Schweißtechnik, Oberflächentechnik sowie der Kunststoff-, Kautschuk-Verbundstoffe haben den Vorteil eines maßgeschneiderten All-inclusive-Standes mit einer optimalen Messeplatzierung.

Sie erhalten Unterstützung bei der Vermittlung von B2B-Kontakten, eine intensive Betreuung inkl. Dolmetscher und

ein Länderbriefing vor Ort.

Weitere Informationen zur **MSV** finden Sie unter:

www.bvv.cz/de/msv.

Produkte: Tiefbau-, Hütten-, Keramik- und Glastechnik; Materialien und Komponenten für den Maschinenbau; Antriebe, Hydraulik und Pneumatik, Kältetechnik und Klimaanlage; Kunststoffe, Kautschuk, Verbundwerkstoffe, Chemie für Maschinenbau; Metallbearbeitungs- und Umformmaschinen, Werkzeuge; Schweißen, Oberflächenbehandlung; Energietechnik und Starkstromelektrotechnik; Elektronik, Automatisierungs- und Messtechnik; Umwelttechnik; Forschung, Entwicklung, Technologietransfer, Finanz- und andere Dienstleistungen; Transport, Handhabung, Industrieverpackung, Lagerung und Logistik

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK Erfurt, Mark Bremer,
Telefon: 0361 3484-200,
E-Mail: bremer@erfurt.ihk.de

(c/s.f.)

Messeinformation



HANNOVER MESSE 2018 **Weltleitmesse der Industrie – Get new technology first**

Bundeskanzlerin Angela Merkel wird am 22. April 2018 die **HANNOVER MESSE** eröffnen. Daran anschließen werden sich fünf interessante Tage, an denen neue Innovationen und Technologien sowie zahlreiche Neuheiten der Industrie einem internationalen Fachpublikum präsentiert werden – getreu dem Motto „Get new technology first“.

Das Zusammenspiel von Automatisierungs- und Energietechnik, Intralogistik, IT-Plattformen und künstlicher Intelligenz treibt die digitale Transformation der Industrie nach vorn. Mit dem Leitthema „Integrated Industry – Connect & Collaborate“ zeigt die **HANNOVER MESSE 2018** die Potenziale dieser Entwicklung. Mit dabei: Mehr als 120 Unternehmen aus Sachsen, die auf den fünf Leitmessen „Integrated Automation, Motion & Drives“, „Digital Factory“, „Energy“, „Industrial Supply“ und „Research & Technology“ ausstellen.

Eine starke Industrie benötigt starke Zulieferer. Der „Zuliefermarkt Sachsen“ in Halle 4, Stand F24 ist die optimale Plattform für 30 innovative und international operierende Unternehmen. Vom traditionellen Drehteil über Federn, Schrauben, Präzisionsteilen in allen Größen und Formen bis hin zu digitalen Umsetzungen findet der Besucher ein riesiges Angebot an sächsischer Zulieferkompetenz.

Auf dem Gemeinschaftsstand „Zukunftstechnologien Sachsen“ in Halle 2, Stand A 45 werden Technologietransfers zwischen Hochschulen und Unternehmen sowie digitalisierte Entwicklungsprozesse gezeigt – neuartige Entwicklungen, die ihren Weg in die Industrie suchen – und sicher auch finden werden.

Besuchen Sie vom 23. bis 27. April die **HANNOVER MESSE** und überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit „Made in Saxony“.

Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka, Telefon: 0371 6900-1241, E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de



Get new technology first

HANNOVER MESSE 2018

23. bis 27. April 2018

Sichern Sie sich Ihr kostenfreies Fachbesucherticket!

www.hannovermesse.de/ticketregistrierung

Geben Sie folgenden e-ticket-code ein: 7xdpb



Weitere Beteiligungen

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

IFAT

München – 14. bis 18. Mai 2018
Branchen: Umwelt- und Energietechnik

Metallobrabotka

Internationale Branchenausstellung für Ausrüstungen, Geräte und Werkzeuge für die metallverarbeitende Industrie

Moskau/Russland – 14. bis 18. Mai 2018
Branchen: Maschinen-, Anlagenbau und Werkzeugbau

Interior Lifestyle Tokio

Tokio/Japan – 30. Mai bis 1. Juni 2018
Branchen: Heimtextilien, Dekoration, Geschenkartikel

ITM Polen

Internationale Messe für Innovationen, Technologie und Maschinenbau

Poznan/Polen – 6. bis 8. Juni 2018
Branchen: Maschinen-, Anlagenbau- und Werkzeugbau

Intersolar Europe

Die weltweit führende Fachmesse für Solarwirtschaft und ihre Partner
Europas größte Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme

München – 20. bis 22. Juni 2018
Branchen: Umwelt- und Energietechnik

SEMICON West

Semiconductor Equipment and Materials Exposition and Conference

San Francisco/USA – 10. bis 12. Juli 2018
Branchen: Mikroelektronik/IKT

For Arch

Europäisches Treffen für Architektur und Bauwesen

Prag/Tschechien – 18. bis 19. September 2018
Branchen: Bauen und Handwerk

InnoTrans

Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik, innovative Komponenten, Fahrzeuge, Systeme

Berlin – 18. bis 21. September 2018
Branchen: Bahntechnik, Transportsysteme

Frankfurter Buchmesse

Frankfurt/Main – 10. bis 14. Oktober 2018
Branchen: Bücher, Verlage

Fakuma

Internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung

Friedrichshafen – 16. bis 20. Oktober 2018
Branchen: Kunststoffe, Kunststoffserzeugnisse, Kunststoffverarbeitungsmaschinen

denkmal

Europas Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung

Leipzig – 8. bis 11. November 2018
Branchen: Bauen und Handwerk

SWISSTECH

Internationale Fachmesse für Werkstoffe, Komponenten und Systembau

Basel/Schweiz – 20. bis 23. November 2018
Branchen: Zulieferindustrie

Messebeteiligungsprogramm 2018

Auf den nachfolgend genannten Gemeinschaftsständen ist eine Teilnahme möglich. Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Messen an und senden Sie uns die Übersicht per Fax oder per E-Mail zurück. Wir übersenden Ihnen dazu gern die Informations- und Anmeldeunterlagen.

Bitte per Fax oder per	IHK Chemnitz	☞	0371 6900-191241	☞	sandra.furka@chemnitz.ihk.de
E-Mail an die zuständige	IHK Dresden	☞	0351 2802-7171	☞	omran.jana@dresden.ihk.de
IHK zurücksenden:	IHK zu Leipzig	☞	0341 1267-1126	☞	messeservice@leipzig.ihk.de

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 14.05. – 18.05. IFAT, München <input type="checkbox"/> 14.05. – 18.05. Metallobrabotka, Moskau/Russland <input type="checkbox"/> 30.05. – 01.06. Interior Lifestyle Tokyo, Tokio/Japan <input type="checkbox"/> 05.06. – 08.06. ITM Polen, Poznan/Polen <input type="checkbox"/> 11.06. – 15.06. CEBIT, Hannover <input type="checkbox"/> 20.06. – 22.06. Intersolar Europe, München <input type="checkbox"/> 10.07. – 12.07. SEMICON West, San Francisco/USA <input type="checkbox"/> 11.09. – 15.09. Automechanika, Frankfurt/Main <input type="checkbox"/> 18.09. – 21.09. InnoTrans, Berlin <input type="checkbox"/> 18.09. – 22.09. For Arch, Prag/Tschechien <input type="checkbox"/> 01.10. – 05.10. MSV, Brunn/Tschechien | <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 10.10. – 14.10. Frankfurter Buchmesse, Frankfurt/Main <input type="checkbox"/> 16.10. – 20.10. Fakuma, Friedrichshafen <input type="checkbox"/> 08.11. – 11.11. denkmal, Leipzig <input type="checkbox"/> 12.11. – 15.11. MEDICA, Düsseldorf <input type="checkbox"/> 13.11. – 16.11. formnext by tct, Frankfurt/Main <input type="checkbox"/> 20.11. – 23.11. SWISSTECH, Basel/Schweiz <input type="checkbox"/> 26.11. – 29.11. The Big 5 Show, Dubai/VAE <input type="checkbox"/> 27.11. – 30.11. Pollutec, Lyon/Frankreich <input type="checkbox"/> 05.12. – 08.12. Manufacturing Indonesia, Jakarta/Indonesien |
|--|---|

Bitte senden Sie die Informationsunterlagen zu den Messen an:

Firma/Anschrift:

Ansprechpartner:

E-Mail:

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Zolllager

Neubewertung von Typ D und E

Die Generalzolldirektion (GZD) hat mit Schreiben vom 28. Februar 2018 darüber informiert, dass die Hauptzollämter in Kürze mit der Neubewertung von zollrechtlichen Bewilligungen für Zolllager des Typs D und E beginnen werden. Dazu werden die ca. 1.000 Bewilligungsinhaber von den zuständigen Hauptzollämtern (HZA) in den kommenden Wochen angeschrieben. In ihrem Schreiben legt die GZD ihr Konzept zur Zollagerumstellung dar.

Gemäß Unionszollkodex werden vor dem 1. Mai 2016 nach altem Zollkodex bewilligte Zolllager des Typs D und E künftig als privates Zolllager (Art. 240 UZK) fortgeführt.

Allerdings wird der frühere Bewilligungsumfang (Zolllager plus mitbewilligte Anschreibung in der Buchführung) fortan unterteilt in Bewilligungen für Zolllager und Bewilligungen für das Anschreibeverfahren zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr.

Dem Schreiben der GZD sind u. a. Hinweise zum verfahrenstechnischen Ablauf der Umstellung der Zolllager, zu etwaigen waren-spezifischen Einschränkungen im Zusammenhang mit der Bewilligung zur Anschreibung in der Buchführung mit und ohne Gestellungsbefreiung sowie zur Handhabung der Anmeldung von Waren zu den Verfahren 42, 45, 63 und 68 zu entnehmen.

Nach Abschluss der Neubewertung werden die bisherigen Bestandsbewilligungen mit Wirkung zum 30. April 2019 widerrufen. Die neuen Bewilligungen sind gültig ab 1. Mai 2019.

Für Waren, die sich zum Zeitpunkt des Widerrufs noch im Verfahren eines widerrufenen Zolllagers befinden, wird von der Überwachungsstelle in Abstimmung mit dem Bewilligungsinhaber eine Abwicklungsfrist gesetzt, innerhalb derer das Zollagerverfahren zu erledigen ist.

DHK vom 02.03.2018 (c/w.r.)

Ursprungszeugnisse online beantragen – ein innovatives Angebot Ihrer Industrie- und Handelskammer

Informationen | Ansprechpartner:

IHK zu Leipzig
thieme@leipzig.ihk.de

IHK Dresden
weisheit.jens@dresden.ihk.de

IHK Chemnitz
Chemnitz: wolfgang.reckel@chemnitz.ihk.de
Plauen: uta.eichel@chemnitz.ihk.de
Zwickau: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de
Annaberg: theresa.gebhardt@chemnitz.ihk.de
Freiberg: rita.koehler@chemnitz.ihk.de



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

LÄNDERINFORMATIONEN



Ghana

Voranmeldung für Im- und Exporte geplant

Ghana beabsichtigt, eine obligatorische Voranmeldung für Seefrachtsendungen nach und aus Ghana einzuführen. Die sogenannte Cargo Tracking Note (CTN) ist vom Exporteur, Spediteur oder Frachtführer bereits im Verladehafen des Exportlandes zu beantragen. Mit der Umsetzung des Voranmeldesystems weltweit hat die Ghana Revenue Authority das Unternehmen CTN Ghana beauftragt. Eine gültige CTN-Nummer kann nach vorheriger Registrierung auf deren Webseite unter **www.ctnghana.com** beantragt werden. Dort sind auch weitere Informationen über den Verfahrensablauf und die Kosten verfügbar.

Die CTN enthält grundlegende Informationen über die Warensendung, die an die zuständigen Behörden im Bestimmungsland übermittelt werden, um eine frühzeitige Risikoanalyse und Sendungsverfolgung zu ermöglichen. Die CTN-Nummer muss auf Konnossement und Ladungsverzeichnis vermerkt sein.

Nach einer Verschiebung um einen Monat soll die erste Umsetzungsphase ab 01.05.2018 für Seefrachtsendungen aus Asien und dem indischen Subkontinent beginnen. Im zweiten Abschnitt, der ab 01.04.2018 vorgesehen ist, wird die Cargo Tracking Note für Seefrachtsendungen aus Europa, Amerika und dem Rest der Welt verpflichtend. (AM)

GTAI vom 22.02.2018 (c/w.r.)



Indien

Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren

Die GTAI hat zwei Merkblätter über gewerbliche Wareneinfuhren neu veröffentlicht. Sie bieten deutschen Exporteuren einen kompakten Überblick über die aktuellen Zoll- und Ein-

fuhrbestimmungen und enthalten Informationen zu internationalen Handelsabkommen, Zollverfahren, Warenbegleitpapieren, Einfuhrabgaben sowie Verboten und Beschränkungen.

Merkblatt Indien GTAI vom 12.02.2018 (c/w.r.)



Indien/Iran

Recht kompakt

Die Reihe „Recht kompakt“ der GTAI bietet für verschiedene Länder einen Überblick über einzelne Rechtsthemen wie Beitritt zum UN-Kaufrecht, Gewährleistung, Sicherungsmittel, Produzentenhaftung, Vertriebsrecht, Investitionsrecht, Gesell-

schaftsrecht, Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Steuerrecht und Rechtsverfolgung. (Kontaktadressen).

Recht kompakt Indien GTAI vom 07.03.2018 (c/w.r.)

Recht kompakt Iran GTAI vom 22.02.2018 (c/w.r.)



Saudi Arabien

Online-Plattform „Exportal“ ist eingestellt

Im April 2016 hat der DIHK zuletzt über das Vorhaben der saudi-arabischen Zollbehörden informiert, eine neue Online-Plattform namens „Exportal“ einzuführen. Die Pilotierung erfolgte mit Belgien. Nach Auskunft des belgischen Kammerversands hat die Botschaft Saudi-Arabiens in Brüssel das belgische Wirtschaftsministerium darüber informiert, dass „Exportal“ zum 15.12.2017 eingestellt wurde.

Die offizielle Website **www.exportal.com** ist inzwischen nicht mehr erreichbar.

Ursprünglich sollten auf diesem Portal nach Saudi-Arabien exportierende Unternehmen Ursprungszeugnisse und Handels-

rechnungen einstellen, damit die saudischen Zollbehörden die Dokumente bereits vor dem Eintreffen der Waren prüfen können. Auch die IHKs sollten im Rahmen einer Überprüfung der von den Unternehmen eingetragenen Angaben in diesen Verifizierungsprozess einbezogen werden. Nachdem die ursprünglichen Planungen zunächst eine verpflichtende Nutzung vorsahen, ging „Exportal“ 2016 zunächst auf freiwilliger Basis online (siehe Meldung vom 28.04.2016).

Die IHK-Organisation hat Exportal aus rechtlichen Gründen und wegen des unverhältnismäßigen bürokratischen und finanziellen Aufwands stets abgelehnt.

DIHK vom 22.02.2018 (c/w.r.)

LÄNDERINFORMATIONEN



Vietnam

Einführen ausländischer Automobile behindert Importe brechen ein/Ausländische Autobauer bezweifeln WTO-Konformität

Am 01.01.2018 hat die vietnamesische Regierung Dekret 116 in Kraft gesetzt, das detaillierte Anforderungen an Vertrieb und Produktion von Automobilen beinhaltet. Auch neue Regelungen für den Import von Kraftfahrzeugen wurden aufgestellt. Diese treffen die Einfuhren aus ASEAN, aber auch aus Europa schwer. Das offizielle Ziel der Regierung hinter den Maßnahmen ist der Verbraucherschutz. Es werden jedoch Vermutungen laut, dass gleichzeitig die einheimische Industrie geschützt werden soll.

Die neuen Importvorgaben der vietnamesischen Regierung erschweren die Einfuhr von Automobilen massiv. Im Januar 2018 sind die Neuwagenimporte nach Angaben des vietnamesischen Statistikamtes gegenüber dem Vormonat um 74 Prozent eingebrochen. Dabei sind zum Jahresbeginn Zölle auf vietnamesische Einfuhren von Automobilen aus Staaten der Association of Southeast Asian Nations (ASEAN) weggefallen (Mehr Informationen zum Wegfall der Zölle und zum Automobilmarkt in Vietnam finden Sie unter www.gtai.de/mkt201802198003). Verbraucher, die sich auf kostengünstige Einfuhrwagen gefreut hatten, steigen nun auf Fahrzeuge aus heimischer Produktion um oder verschieben ihre Kaufentscheidung.

Unrealistische Vorgaben erzwingen Importstopps

Insbesondere zwei Vorgaben von Dekret 116 verursachen den starken Einfuhrückgang. So benötigen Importeure seit Anfang 2018 für die Einfuhr von Neuwagen nach Vietnam ein Vehicle Type Approval-Zertifikat (VTA). Dieses soll die Konformität des Fahrzeugs mit vietnamesischen Vorgaben bestätigen und ist durch die Behörden des exportierenden Staates zu erteilen. Problematisch ist, dass ein VTA, wie es der Regierung vorschwebt, im Ausland nicht existiert und durch ausländische Behörden nicht ausgestellt werden kann.

Deutsche Autobauer sind von den Vorgaben ebenfalls betroffen. Deutsche Behörden erteilen keine Bescheinigungen über die Konformität eines Fahrzeugs mit vietnamesischen Regelungen. Allerdings hoffen Branchenexperten vorsichtig darauf, dass eine klassische Homologation der Economic Commission for Europe (ECE) den Ansprüchen der vietnamesischen Behörden genügen wird. Eine endgültige Entscheidung hierzu steht noch aus. Ein Abkommen über die Anerkennung von ECE-Bescheinigungen, wie es beispielsweise zwischen der Europäischen Union (EU) und Malaysia, Thailand oder Südkorea besteht, existiert mit Vietnam nicht. Schwieriger wird es für Importeure aus ASEAN-Staaten wie Thailand oder Indonesien. Ein thailändisches oder indonesisches VTA gibt es nicht. Da ein dem europäischen ECE vergleichbares und im gesamten ASEAN-Raum anerkanntes Zertifikat ebenfalls nicht be-

steht, sind Importeure aus den ASEAN-Staaten zurzeit faktisch ausgeschlossen. Sowohl Honda als auch Toyota haben daraufhin im Januar 2018 erst einmal sämtliche Exporte nach Vietnam gestoppt. Neuregelungen treiben Prüf- und Lagerkosten in die Höhe.

Zweiter Knackpunkt des Dekrets ist die Anforderung, dass seit dem 01.01.2018 bei jeder Schiffsladung jeweils ein Fahrzeug einer jeglichen Modellreihe von vietnamesischen Behörden im Hinblick auf Emissionen und Sicherheit getestet werden muss. Die japanische Handelskammer in Vietnam schätzt die Kosten für eine Untersuchung auf 10.000 US-Dollar und die Prüfdauer auf zwei Monate.

In dieser Zeit dürfen die anderen Fahrzeuge der jeweiligen Schiffsladung nicht ins Land verbracht, sondern müssen im Hafen zwischengelagert werden. In der Vergangenheit musste lediglich die erste Lieferung eines Modells untersucht werden. Nachfolgende Schiffsladungen derselben Produktionsreihe waren von der Einganguntersuchung miterfasst.

Weitere Regelungen, wie die rückwirkende Verpflichtung zur Ausstattung von Vertragswerkstätten mit einer Karosserie- und Lackiereinrichtung, machen gerade Nischenanbietern im High-End-Segment Schwierigkeiten. Aufgrund zu geringer Stückzahlen waren diese Arbeiten in der Vergangenheit meist ausgelagert worden. Ohne entsprechende Werkstatt erhält der Vertragshändler im Land aber nicht die ab dem 01.01.2018 neu zu beantragende Importlizenz.

Regierung argumentiert mit Verbraucherschutz

Die vietnamesische Regierung begründet die Neuregelungen damit, vietnamesische Verbraucher vor qualitativ minderwertigen Importen von Kraftfahrzeugen (Kfz) zu schützen. Branchenvertreter wissen, dass der Verbraucherschutz beim Autokauf gestärkt werden muss. Daher hatten sie bereits in der Vergangenheit strengere Bedingungen gerade für Importeure unterstützt, um den Markt gegen unqualifizierte Ein- und Ausfuhrunternehmungen abzusichern.

Die nun eingeführten neuen Anforderungen und die damit verbundenen Behinderungen sehen deutsche und andere internationale Autobauer allerdings kritisch. Es wird die Vermutung laut, dass die Regierung nicht nur die eigenen Verbraucher, sondern auch die heimische, noch nicht ausgebildete Kfz-Industrie protegieren möchte.

Umsetzungsregelungen wurden Mitte Januar bekannt gegeben und rückwirkend in Kraft gesetzt. Dass die Neuregelungen vor dem Recht der Welthandelsorganisation (World Trade Organisation, WTO) Bestand haben, halten nicht wenige Stimmen für zweifelhaft. Vor allem, dass den betroffenen Unternehmen keine hinreichende Übergangsfrist eingeräumt wurde, um sich auf die Neuregelungen vorzubereiten, erachten Branchenvertreter für kaum regelkonform.

GTAI vom 20.02.2018 (c/w.r.)

Richtig tarifieren – Die Einreihung von Waren in den Zolltarif

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT) ▪ Arbeiten mit Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln ▪ Die verbindliche Zolltarifauskunft ▪ Zollkontingente und Antidumpingzölle im Zolltarif <p>Entgelt: 160,00 EUR</p>	<p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen</p> <p>Termin: 11. April 2018</p> <p>Anmeldung: Jennifer Witt, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: jennifer.witt@chemnitz.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 24. April 2018</p> <p>Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	--

Dokumentäre Auftragsabwicklung beim Export

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die richtige Versandvorbereitung – Verpackung, Markierung, Dokumente ▪ Lieferbedingungen richtig anwenden – Lieferklauseln und konforme Dokumente ▪ Zoll- und Präferenzpapiere für die Ausfuhr – bis auf den Punkt genau – auch im Bestimmungsland! ▪ Papiere für den Versand, die Versicherung und zur Zahlungsauslösung – Formale Anforderungen an die Ausstellung und das Handling von Ausfuhrpapieren 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau</p> <p>Termin: 12. April 2018, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414, E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	---

Lieferantenerklärung und Präferenznachweise praktisch handhaben

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtsrahmen für Lieferantenerklärungen – Zweck und Inhalt von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen ▪ Ursprungsregelungen für die Ausstellung von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen am Beispiel der Schweiz ▪ Prüfvorgänge zum Präferenzursprung von Waren und ihre Dokumentation, Plausibilitätsprüfung von eingehenden Lieferantenerklärungen ▪ Erstellung von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen und IT-gestütztes Präferenzmanagement, Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg</p> <p>Termin: 17. April 2018, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: rita.koehler@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	--

Zoll- und Ausführungsverantwortung im Unternehmen organisieren

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozessabläufe beim Export – Schnittstellen zum Zoll, zur Außenwirtschaftskontrolle sowie zum Präferenzrecht ▪ Zollmanagement im Unternehmen – der Zollbeauftragte – interne und externe Verantwortlichkeiten, Funktionsbeschreibung ▪ Exportkontrollmanagement im Unternehmen – Ausführungsverantwortliche und Exportkontrollbeauftragte – Funktion im Unternehmen und externe Verantwortlichkeiten ▪ Präferenzmanagement – Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise – Verantwortlichkeiten und Haftung 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 18. April 2018</p> <p>Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)</p>
---	---

AEO-Monitoring: AEO werden und bleiben

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für welches Unternehmen ist eine Zertifizierung „dringender“, für welches nicht? ▪ Der AEO im Unionszollkodex ▪ Der Fragen-Katalog ▪ Was würde sich mit der Zertifizierung in Ihrem Unternehmen alles verändern? ▪ Nur Kosten oder „must have“: Welche Vorteile hat unser Unternehmen von einer Zertifizierung? ▪ Checkliste für die Antragstellung ▪ Die Bewilligung: Folge-Prüfungen im 3-Jahres-Rhythmus 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 23. April 2018</p> <p>Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)</p>
--	---

Mit und ohne Umsatzsteuer bei Auslandsgeschäften

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsatzbesteuerung im Auslandsgeschäft – typische Geschäftsvorgänge und Entscheidungsfälle, Grundprinzipien der Besteuerung ▪ Umsatzsteuer im innergemeinschaftlichen Geschäftsverkehr – Rechnungsstellung, Beleg- und Buchnachweise ▪ Umsatzbesteuerung von speziellen Geschäftsfällen ▪ Umsatzsteuer im Drittlandgeschäft – Beleg- und Buchnachweise in Verbindung mit Zollvorgängen; Spezialfälle 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz</p> <p>Termin: 25. April 2018, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)</p>
---	--



WIS
Weiterbildungs-Informationen-System
 Seminare und Lehrgänge recherchieren – bundesweit.
www.wis.ihk.de

Interkulturelles Sicherheitstraining Naher und Mittlerer Osten

<p>Thema: Für Servicetechniker und Monteure</p> <p>Entgelt: 160,00 EUR</p>	<p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 25. April 2018</p> <p>Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	---

Versand-Zoll-Logistik im Auslandsgeschäft

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Physische Versandvorbereitung – Verpackung und Markierung ▪ INCOTERMS® 2010 – Grundlagen für Versand und Transport und Handlungserfordernisse ▪ Eckpunkte der zolltechnischen Abwicklung von Exporten und Umgang mit Außenhandelsdokumenten, Präferenzdokumente und Belegnachweise für Umsatzsteuerzwecke ▪ Die transportseitige Abwicklung von Außenhandelsgeschäften – von Tür zu Tür 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz</p> <p>Termin: 16. Mai 2018, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	--

Auslandsgeschäfte managen

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Außenwirtschaftliche Verantwortung und Prozessabläufe im Unternehmen – Schnittstellen und Verantwortungsregelung ▪ Organisation und Verantwortung für Prüferfordernisse bei der Aus- und Einfuhr – rechtskonforme Zollabwicklung ▪ Waren- und Präferenzursprung sowie umsatzsteuerrechtliche Bewertung von Geschäftsvorgängen – Organisationserfordernisse und rechtliche Konsequenzen ▪ Außenprüfung durch die Zollbehörde – worauf zu achten ist 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg</p> <p>Termin: 17. Mai 2018, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: rita.koehler@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	--

Workshopreihe „Umsatzsteuer im Außenwirtschaftsverkehr“

<p>Thema: Reverse Charge Verfahren bei Lieferungen</p> <p>Entgelt: 50,00 EUR</p>	<p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen</p> <p>Termin: 25. Mai 2018</p> <p>Anmeldung: Uta Eichel, Tel.: 03741 214-3240, E-Mail: uta.eichel@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	---



Unser Seminarangebot zum Thema Außenwirtschaft

Titel	Termin	Entgelt*
Auslandsgeschäfte managen - Führungskräfteseminar	19.06.2018	295 EUR
Der sichere Umgang mit Zahlungs- und Lieferbedingungen bei Auslandsgeschäften	12.06.2018	295 EUR
Die Dokumentäre Abwicklung des Auslandsgeschäftes	12.09.2018	275 EUR
Exportkontrolle aktuell - Ausfuhrkontrollvorschriften verschärft	20.09.2018	275 EUR
Exportmanagement von A-Z	11.09.2018	275 EUR
Grundlagen der interkulturellen Kommunikation	05.09.2018	295 EUR
Interkulturelles Training: China und Indien	16.05.2018	295 EUR
International Business Development	26.09.2018	295 EUR
Konfliktfrei durch den Zoll	05.06.2018	275 EUR
Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise - Präferenzmanagement im Unternehmen	04.09.2018	295 EUR
Praktischer Umgang mit Lieferantenerklärungen	15.05.2018	295 EUR
Richtig Tarifieren	11.06.2018	295 EUR
Sonderfälle der Zollabwicklung: Muster, Reparaturen, Garantie, Ersatzlieferungen - Wahl der geeigneten Zollverfahren und die praktische Abwicklung	08.05.2018	275 EUR
US (Re-)Exportkontrollrecht für die deutsche Geschäftspraxis	02.10.2018	295 EUR
Versand-Zoll-Logistik im Auslandsgeschäft	24.04.2018	275 EUR
Vertrieb in internationalen Märkten	06.06.2018	295 EUR
Zoll- und Ausfuhrverantwortung im Unternehmen	25.09.2018	295 EUR
Zollseminar für Einsteiger	28.08.2018	295 EUR

*inkl. Tagungspauschale (Mittagessen)

Ansprechpartner

Alexander Barthel

Telefon: 0351 2866-571

Telefax: 0351 2866-7571

E-Mail: barthel.alexander@bildungszentrum-dresden.de

Ort

IHK-Bildungszentrum Dresden

Mügelner Straße 40

01237 Dresden

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Uns liegen, **sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird**, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt,
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

DD: von Katja Hönig,
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk,
Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Belgien

Verkaufsagenten für industrielle Dichtungssysteme gesucht
Chiffre-Nr. L/EEN-18-19



Foto: Hersteller

Belgisches Vertriebsunternehmen für exklusive industrielle Zulieferungen mit hohem Mehrwert möchte seine Geschäftstätigkeit ausweiten und sucht hierfür unabhängige Verkaufsagenten in Luxemburg, Frankreich sowie Teilen Deutschlands. Konkret handelt es sich um hoch qualitative mechanische Dichtungen und andere Dichtungssysteme, ergänzt mit hydraulischen und statischen Dichtungen für rotierende Ausrüstungen, die in den Vereinigten Staaten produziert werden. Anwendungsfelder der Dichtungssysteme liegen in der chemischen Industrie, Petrochemie – Kunststoffe, Nahrungsgüterindustrie, pharmazeutischen Industrie, Bergbau und Gewinnung von Bodenschätzen, der Prozessindustrie sowie der Papier- und Pappwarenindustrie. Es wird ein Handelsvertretervertrag angeboten.

Korresp.: engl.



Foto: Hersteller

Bulgarien

- Angebot Kabelsysteme für die Industrie**
Chiffre-Nr. L-18-10

Bulgarischer Hersteller von Kabelformen, Kabelzöpfen etc. für alle Produkttypen in Bereichen wie Elektronik, Elektrotechnik, Energetik, Kfz-Industrie, Leicht- und Schwermaschinenbau sowie für das Bauwesen nach technischer Dokumentation des Kunden bietet sich als Kooperationspartner an. Das Unternehmen hat 25 Beschäftigte und ist ISO 9001:2008 (2015) zertifiziert.
Korresp.: bulg., engl., dt.

Dänemark

- Junges dänisches Bekleidungs-Start-up sucht Hersteller**
Chiffre-Nr. EG0218 DK01

Ein junges dänisches Start-up-Unternehmen möchte eine Linie von Herren- und Damenunterwäsche aus Bio-Baumwolle, recyceltem PET und Lenzing Mikromodal-Stoffen auf den Markt bringen und sucht nach Partnern, die ihnen bei der Herstellung ihrer ersten Kollektion helfen.
Korresp.: engl.

Großbritannien

- Baddesigner sucht Hersteller für ummantelte Glühbirnen**
Chiffre-Nr. EG0218 UK06

Britischer Hersteller von Badezimmerartikeln sucht europäischen Produzenten von ummantelten Glühbirnen und dazugehörigen Isolationskabeln für Feuchträume. Benötigt werden regelmäßige Lieferungen von kleinen Mengen. Die Glühbirnen und Fassungen sollten den Anforderungen der CE-Norm und der IP-Schutzklasse (Ingress Protection) entsprechen.
Korresp.: engl.

- Innovative Geschenkartikel gesucht**
Chiffre-Nr. EG0218 UK07

Britisches Unternehmen, spezialisiert auf innovative, ausgefallene, problemlösende Haushaltswaren, Lifestyle-Zubehör und Geschenkartikel, mit umfangreicher Erfahrung im Einzelhandelsverkauf und Kontakten zu Luxus-Ein-

kaufshäusern, Versandhändlern, Geschenkartikelläden und Haushaltswarengeschäften sucht neue Produkte von internationalen Herstellern für den Vertrieb per Handelsvertretervertrag.
Korresp.: engl.

Indien

- Indischer Exporteur sucht Handelspartner in Sachsen**
Chiffre-Nr. DD-A-18-07

Ein indisches Unternehmen bietet die Lieferung von Baumwollmöbeln, Tagesdecken, Tischwäsche, Vorhang-Raffhaltern, Vorhangzubehör, Posamenten und Quasten an. Hauptsächlich werden Produkte aus 100 Prozent Baumwolle in orientalischem Design, verbunden mit westlichen Qualitätsstandards angeboten. Das Unternehmen hat bereits internationale Erfahrung, beliefert Einrichtungshäuser und Dekorationsgeschäfte in vielen Teilen der Welt. Gesucht werden Handelsvertreter in Sachsen mit guten Kontakten in dieser Branche.
Korresp.: engl.

Italien

- Handelsvertreter für Muranoglas-Lampen gesucht**
Chiffre-Nr. L/EEN-18-15

Italienisches Handwerksunternehmen aus dem Veneto, welches spezielle, handgefertigte Lampenmodelle unter Verwendung von Murano-Glas herstellt, sucht Handelsvertreter. Die Lampen sind CE-gekennzeichnet und nutzen LED-Leuchtmittel. Sie bestehen aus einem edlen Holzsockel mit einem Murano-Glasschirm und kommen im Wohn- und Schlafbereich zum Einsatz. Pro Monat werden nur



Foto: Hersteller

ca. 100 Stück hergestellt. Das Unternehmen möchte Geschäftsbeziehungen mit Händlern für Möbel oder Innengestaltung auch für Kleinbestellungen in Form eines Handelsvertreter- oder Vertriebsservicevertrages eingehen.

Korresp.: engl., it



Vertriebspartner für innovativen technischen Frostschutz gesucht
Chiffre-Nr. L/EEN-18-23

Italienischer Produzent und exklusiver weltweiter Vertreter einer innovativen technischen Antifrost-Flüssigkeit für Straßen, Gehwege und Außenflächen sucht Vertriebspartner europaweit. Das Produkt wurde entwickelt als präventive Maßnahme gegen Eis und Schnee, um Schutzanforderungen für repräsentative Platten, städtische Anlagen und filigrane Oberflächen zu gewährleisten. Es kann auf alle Oberflächen, wie Asphalt, Granit, Marmor, Ziegel, Fliesen, Holz und Beton, angewendet werden und greift Metalle, wie Stahl, Aluminium, Kupfer und Messing, nicht an. Die Bereitstellung (ca. 1 Liter für 40 Quadratmeter) erfolgt auf Saline-Basis inklusive spezifischer Hemmstoffe, die Metall- und Oberflächen-Zerstörungen verhindern.

Korresp.: engl., it

Litauen



Personalbeschaffungsagentur bietet Kooperation
Chiffre-Nr. L/EEN-18-21

Litauisches Unternehmen, spezialisiert auf Zeitarbeit und Personalbeschaffung, bietet seine Dienstleistungen Partnern in Deutschland, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich. Das Unternehmen bietet Personaldienstleistungen in Produktion, Handel, im Bausektor, Logistik/Transport, für Telekommunikationsunternehmen, in der Gastronomie sowie anderen Branchen und setzt auch Arbeitnehmer aus der Ukraine, aus Belarus, Kasachstan und anderen Ländern ein.

Korresp.: engl., russ., lit.

Rumänien



Lieferanten von Bau- und Landwirtschaftstechnik gesucht
Chiffre-Nr. L/EEN-18-18

Rumänisches Handelsunternehmen für Bau- und Landwirtschaftsmaschinen sucht Produzenten von Baggerladern, auf LKW montierte Turmwagen/Steiger, Gabelstapler,

Scherenhebebühnen, Arbeitsbühnen, Kompaktierer, Bagger, Frontrader sowie Planiergeräte und bietet diesen die Handelsvertretung oder den Vertriebsservice für den rumänischen Markt an.

Korresp.: engl.

Schottland



Schottisches Unternehmen sucht Verpackungshändler
Chiffre-Nr. DD-A-18-08_EEN

Ein schottisches KMU, das innovative Schutzverpackungen entwirft und herstellt, sucht nach Verpackungshändlern/Wiederverkäufern, die an einer Zusammenarbeit im Rahmen einer Vertriebsvereinbarung interessiert sind. Das KMU verfügt über drei Produktreihen, die alle darauf ausgerichtet sind, einen maximalen Produktschutz während der Lieferung zu gewährleisten, damit zerbrechliche Produkte unbeschädigt ankommen. Die Produkte sind so konzipiert, dass sie wiederverwendet und recycelt werden können und somit eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Verpackungen darstellen.

Korresp.: engl.

Schweden



Lieferanten von Boots- und Segelseilen gesucht Chiffre-Nr. EG0218 SE04

Schwedische Schmuckfirma sucht nach Herstellern von Boots- und Segelseilen für die Herstellung von Armbändern. Die Armbänder werden aus einem starken, bunten und glänzenden Segelseil hergestellt, das dem Schmuck ein besonderes Aussehen und Gefühl verleiht. Die Firma sucht nach Produktionsvereinbarungen und/oder Untervertragsvereinbarungen.

Korresp.: engl.

Slowenien



Vertriebspartner für zertifizierten Bio-Tofu gesucht
Chiffre-Nr. L/EEN-18-14

Slowenisches Start-up im Lebensmittelsektor, Entwickler

und Produzent von zertifiziertem Bio-Tofu in acht einzigartigen Aromen, sucht Vertriebspartner oder Handelsvertreter in Deutschland. Die Produkte erhielten eine Auszeichnung im nationalen Agro-Business-Wettbewerb und eine weitere Auszeichnung als bestes Sojaprodukt Sloweniens. In den kommenden Jahren sind weitere Produktentwicklungen wie Tofu-Burger, Pasta-Soßen, Tofu-basierte Aufstriche, Tofu-Füllungen und gefüllte Pasta, die sich von existierenden Produkten in den Regalen unterscheidet, geplant. Potenzielle Partner sind Lebensmittelhändler mit Zugang zu etablierten Einzelhandelsketten (z. B. Aldi, Kaufland, Lidl usw.) und bio-orientierten Food-Stores und Märkten (z. B. Alnatura, Basic, BioCompany, SuperBioMarkt).
Korresp.: engl., it.

Tschechien



Verbrauchsprodukte für die Chirurgie
Chiffre-Nr. EG0218 CZ03

Ein tschechischer Hersteller von Produkten für die Chirurgie sucht Auftraggeber und Vertriebspartner. Das Fertigungsprogramm deckt alle chirurgischen Bereiche inklusive Kardiologie und Neurochirurgie ab. Kunden können sich eigene Operationssets aus einer umfangreichen Palette von Komponenten zusammenstellen. Zu den angebotenen Produkten gehören Produkte für die Wundversorgung, Bandagen, Verbrauchsartikel für die Chirurgie, Einwegkleidung usw.
Korresp.: engl.

Türkei



Hersteller von Ultraschall-Aspiratoren für die Chirurgie gesucht
Chiffre-Nr. L/EEN-18-22

Türkisches Medizintechnikunternehmen bietet innovative Lösungen für Krankenhäuser und sucht Hersteller von Ultraschall-Aspiratoren für die Chirurgie mit CE-Zertifikat. Die Kooperation kann über eine Vertriebservice- oder Handelsvertretervereinbarung erfolgen. Das türkische Unternehmen ist für die Gebiete Kardiologie, kardiovaskuläre Chirurgie, interventionelle Kardiologie sowie Gehirn- und Wirbelsäulen Chirurgie seit 18 Jahren tätig und arbeitet mit fast allen öffentlichen Krankenhäusern und den meisten Spezial- und Universitätskliniken in der Türkei zusammen. Um sein Produktportfolio zu erweitern, sucht es jetzt die Kooperation mit Herstellern von Ultraschall-Chirurgieaspiratoren. Nachgefragte Funktionen sind Gewebe-

selektion, Fragmentierung, kontrolliertes Zerfasern rund um kritische Strukturen und Knochensezierung.
Korresp.: engl.

Ungarn



Gefriergetrocknete Obst- und Gemüsesnacks
Chiffre-Nr. L/EEN-18-20

Ungarisches Unternehmen sucht Vertriebspartner für seine gesunden, gefriergetrockneten Snacks aus Obst und Gemüse. Die knusprigen, leckeren und nahrhaften Obst- und Gemüsesnacks sind 100 Prozent natürlich ohne jedwede Zusatzstoffe hergestellt. Die Konsumenten erleben den natürlichen Geschmack der Früchte bzw. des Gemüses ohne jegliche Zusätze, wie z. B. Zucker. Eine Packung enthält 200 Gramm frische Früchte oder 100 Gramm Gemüse und ist frei von Gluten, Lactose, Additiven und Genveränderungen. Durch den Wasserentzug sind die gefriergetrockneten Produkte unverderblich bei Lagerung zu Zimmertemperatur. Eine Kühlung ist nicht erforderlich. Die Snacks behalten ihre Qualität für eine längere Zeit in ungeöffneter und unbeschädigter Verpackung. Gesucht wird die Kooperation mit Großhändlern, Vertriebspartnern, Handelsvertretern, Einzelhändlern, Hoteliers oder Airlines.
Korresp.: engl.



Medizinische Handinstrumente
Chiffre-Nr. EG0218 HU02

Ein ungarisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung medizinischer Handinstrumente, sucht Händler und Repräsentanten. Das Unternehmen bietet über 10.000 verschiedene Arten von Handinstrumenten für Chirurgie, Dermatologie, Urologie, Orthopädie usw. an.
Korresp.: dt.



Kontrollsystem für die Handdesinfektion in Krankenhäusern
Chiffre-Nr. EG0218 HU04

Ein ungarisches Unternehmen hat ein Handhygienesystem entwickelt, das die Überprüfung der Handhygiene in das Qualitätsmanagementsystem von Krankenhäusern integriert. Es besteht aus Scannern und einem Berichtssystem für die Sammlung und Bewertung der Daten. Gesucht werden Händler und Handelsvertreter aus dem Bereich Hygiene und Medizinprodukte für den Vertrieb der innovativen Handdesinfektion-Kontrollsysteme.
Korresp.: dt.

Exportkontrollen im Cyberspace

Die EU-Kommission hat am 28. September 2016 einen Vorschlag für eine Neufassung der Dual-Use Verordnung veröffentlicht (Verordnungsvorschlag 2016/0295). Der VO-Entwurf zielt vor allem auf eine schärfere Kontrolle von Exporten von Überwachungssoftware und -technik sowie von technischen Unterstützungen und Dienstleistungen, die zur „internen Repression im Zielland“ genutzt werden können. Was bedeutet dies für Exporteure?

Schutz der Menschenrechte

In der Vergangenheit ist europäische Überwachungssoftware u. a. an autoritäre Regime in Ägypten, Uganda und Äthiopien verkauft worden, wo sie auch zur Unterdrückung von Oppositionsgruppen und Menschenrechtsaktivisten eingesetzt wurde. Aufgrund öffentlichen Drucks soll der Export von Spähprogrammen nun stärker reglementiert werden. Dazu gehören u. a. Geräte und Software zum Abhören von Mobiltelefonen, zur Infiltrierung von Computern („Trojaner“), zur Umgehung von Passwörtern sowie zur Identifizierung von Internetnutzern, Programme für Funkzellenauswertungen, Data-Mining-Software, Datenbanksysteme, die Beziehungen zwischen Menschen analysieren, und Sicherheitstechnologien, die in intelligenten Verkehrslenkungssystemen angewandt werden.

Der Vorschlag der EU-Kommission bedeutet, dass Mitgliedstaaten die Gefahr für Menschenrechte beurteilen müssen, bevor sie ein breites Spektrum an Überwachungstechnologien zum Export autorisieren. Ferner sollen zukünftig alle Mitgliedstaaten Informationen über die von ihnen genehmigten Exporte untereinander teilen.

Erweiterte Catch-all Klausel

Der VO-Entwurf sieht außerdem einen Paradigmenwechsel vor. Zukünftig ist

nicht nur fehlbar, wer wissentlich gegen Exportkontrollen verstößt, sondern auch, wer bei Anwendung bestehender Sorgfaltspflichten Kenntnis darüber hat, dass die Güter und Technologien zur Verletzung von Menschenrechten bestimmt sind oder bestimmt sein können. Das bedeutet, ein Unternehmen oder seine Mitarbeiter machen sich strafbar, wenn sie mit der notwendigen Sorgfalt hätten wissen müssen, dass sie Exportkontrollregeln (dann auch in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen) nicht einhalten.

Neuer Güteranhang

Der VO-Entwurf soll die VO (EG) Nr. 428/2009 ersetzen. Dem erweiterten Begriff „Dual-Use-Güter“ entsprechend wird ein neuer genehmigungspflichtiger Güteranhang geschaffen. Die in Art. 2 Nr. 1b definierten Güter werden im Anhang I Abschnitt B „Liste Andere Güter mit doppeltem Verwendungszweck“ aufgeführt. Dazu wird ihnen die neue Kategorie 10 „Andere Güter der Technologie für digitale Überwachung“ zugewiesen.

Gemäß Art. 16 der neuen VO soll dieser neue Anhang I Abschnitt B als Delegierter Akt durch die Kommission erlassen und wie bei Güterlisten üblich regelmäßig ergänzt und angepasst werden.

Begriffserweiterung Ausführer

Der VO-Entwurf erweitert außerdem den Begriff des Ausführers. Bisher ist Ausführer im Sinn der Dual-Use-VO die Person, für die eine Ausfuhranmeldung abgegeben wird. Außerdem gilt als Ausführer, wer entscheidet, Software oder Technologie elektronisch an Empfänger außerhalb der EU zu übertragen oder für diese bereitzustellen. Neu gemäß Art. 2 Nr. 3 ist Ausführer jede natürliche Person, welche die zur Ausfuhr bestimmten Waren im persönlichen Gepäck befördert.

Zu wenig Rechtssicherheit

Der Vorschlag der Kommission wird von zahlreichen Industrie- und Interessenverbänden in Europa kritisiert. Unter anderem wird moniert, dass bereits bestehende Exportkontrollregeln in den EU-Mitgliedstaaten nicht gleichmäßig um- und durchgesetzt werden. Es fehle an einem einheitlichen, respektive vergleichbaren Kontrollniveau in der EU.

Die im Kommissionsvorschlag verwendeten Begriffe (interne Repression im Zielland, schwerwiegende Verletzungen der Menschenrechte, Cyberwaffen, Cyber-Surveillance-Technology, Intrusion-Software etc.) seien zu schwammig und würden unterschiedlichen rechtlichen Interpretationen in den Mitgliedstaaten Vorschub leisten. Die Rechtsunsicherheit werde Forschung und Entwicklung im Bereich Cyber-Security sowie intelligenter Infrastrukturen (intelligente Energie-, Wasser- und Gasversorgung, intelligente Verkehrskonzepte, industrieller Anlagenbau und E-Health) behindern. In allen diesen Bereichen werden Sicherheits- und Überwachungstechnologie zur Datenanalyse, Steuerung und Ferndiagnose eingesetzt. Aber auch After-Sales-Services und Reparaturen per Ferndiagnose seien betroffen. Die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie sei gefährdet. Zudem müsste bei den nationalen Genehmigungsbehörden und Ämtern das Fachpersonal aufgestockt werden, um eine zügige Genehmigungspraxis zu gewährleisten.

Manche fragen sogar, ob die Vorschläge vielleicht die Schaffung eines gemeinsamen digitalen Marktes (Digital Single Market) sowie die Digitalisierung der Zollsysteme und Exportkontrollen in Europa nicht behinderten, statt sie zu fördern. Fraglich bleibt außerdem, ob mit dieser Neuregelung den Menschenrechten wirklich ein Dienst erwiesen wird.

Bestehende internationale Gesetze – Aber wo bleibt Europa?

Seit Ende 2013 ist Software zur Angriffserkennung (Intrusion-Software) Bestandteil der regulierten Güter im Rahmen des Abkommens zur Exportkontrolle von konventionellen Waren und doppelverwendungsfähigen Gütern und Technologien (Wassenaar-Abkommen). Diesem sind mittlerweile 41 Staaten beigetreten. Es wurde 1996 als Ersatz für das aus den Zeiten des Kalten Kriegs stammende COCOM-Abkommen verabschiedet. Ziele waren die Regulierung des Handels sowie die Eingrenzung der Verbreitung konventioneller Rüstungsgüter. 2009 wurde das Regelwerk um den Bereich der Dual-Use-Güter erweitert.

Die Umsetzung des Abkommens liegt in der Verantwortung jedes Mitgliedstaates, der unabhängig entscheidet und eigenständig Kontrollziele, Verfahren und Prioritäten definiert. Damit fehlt dem Abkommen eine rechtliche Verbindlichkeit. Die unterschiedlichen nationalen Regelungen bilden keine einheitliche Bewertungs- und Rechtsgrundlage.

Die Kontrollkriterien unterscheiden sich je nach Zielland eines geplanten Exports. Exporte in EU-Mitgliedstaaten, NATO-Staaten oder Staaten mit einem ähnlichen Status werden generell genehmigt, sofern nicht besondere politische Gründe dagegen sprechen. Exporte

in andere Staaten werden grundsätzlich infrage gestellt und mit Blick auf den potenziellen Käufer, den möglichen offenen und versteckten Einsatzzweck sowie die politische Lage und Stabilität im Zielland geprüft.

Fokus Sicherheitspolitik

Seit der Entdeckung der Schadsoftware Stuxnet ist der Cyberspace in den Fokus der internationalen Sicherheitspolitik gerückt. Während Staaten zunehmend die neue Domäne in ihre Sicherheits- und Militärdoktrinen aufnehmen, verdeutlichen Vorkommnisse wie der Sony oder Maersk-Hack die Verwundbarkeit von IT-Systemen in allen Wirtschaftsbereichen und die mangelnden Vorkehrungen in Unternehmen im Bereich Cyber-Security. Internationale Bemühungen um die Etablierung verbindlicher Regeln für das staatliche und militärische Agieren im Cyberspace werden durch ein fehlendes gemeinschaftlich akzeptiertes Verständnis des Themas oder der Definition von Begrifflichkeiten erschwert.

Prozesse automatisieren, um neue Herausforderungen zu meistern

Die Neuausrichtung der EU-Dual-Use-Verordnung zeigt, dass mit der zunehmenden Globalisierung und Digitalisierung der Wirtschaft die Kom-

plexität des Außenhandels und die rechtlichen Anforderungen an die Unternehmen stetig stark ansteigen. Softwarelösungen können die firmeninterne Exportkontrolle und alle neuen Compliancemaßnahmen zur Berücksichtigung der EU-Dual-Use-VO automatisieren. Somit werden notwendige Genehmigungen für Exporte neuer Cybertechnologie automatisch rechtzeitig angezeigt, Lizenzen online gemanagt und Prozesse klar und logisch abgebildet, die sich problemlos rückverfolgen lassen.

Fazit

Die Dual-Use-Verordnung in der EU soll zum Schutz von Menschenrechten erweitert und verschärft werden. Neu unterliegen auch Exporte von Cyberüberwachungstechnologien, die bei Menschenrechtsverletzungen eingesetzt werden, einer Genehmigung. Die neue VO zwingt Behörden zu vielen Einzelprüfungen mit sensiblen politischen Bewertungen. Hier könnte es zu Engpässen kommen.

„ExportManager“
Ausgabe Februar 2018

Autor: Arne Mielken,
BA (Hons) MA MIEEx (Grad) CCLS,
Senior Trade Specialist,
Content (European Union), Amber Road
E-Mail: arnemielken@amberroad.com



Foto: Fotolia/Production Perig

5 Fragen an ...

... **Dr. Andreas Barth, Geschäftsführer der Beak Consultants GmbH, seit 1994 im Unternehmen**

1. Seit wann sind Sie im Auslandsgeschäft und in welchen Ländern sind Sie aktiv?

Beak ist seit 1995 im Auslandsgeschäft aktiv. Wir waren bzw. sind in folgenden Ländern kommerziell tätig: Russland, Mongolei, Kirgistan, Kosovo, Albanien, Jemen, Südafrika, Namibia, Mosambik, Tansania, Uganda, Ruanda, Ghana, Marokko, Algerien, DR Kongo, Bolivien, Peru, Norwegen, Finnland, Portugal, Spanien, ...

2. Haben Sie den internationalen Einstieg geplant und wie sind Sie vorgegangen?

Die internationale Tätigkeit war von Anfang an wichtiges Geschäftsziel. Hintergrund dafür war vor allem der internationale Charakter unserer Tätigkeit als Geowissenschaftler und Berater. Das Gründungsteam der Firma war bereits vor 1990 international in verschiedenen Entwicklungsländern tätig. Unser Vorgehen war ganz klar zielorientiert: Was können wir bieten? Was davon wird wo gebraucht? Wo ist vergleichsweise geringe Konkurrenz? Wie finden wir Kunden? Als Schlüsseltechnologien haben sich dabei sehr schnell Themen an den Schnittstellen zwischen angewandten

Geowissenschaften, Informationstechnologie und Unternehmensberatung erwiesen. Als Zielländer wurden Entwicklungsländer identifiziert. Wir haben gezielt potenzielle Kunden und Partner angesprochen und anschließend unsere Referenzprojekte gezielt vermarktet. Kern der Vermarktungsstrategie sind Auftritte auf internationalen Konferenzen, Messen und Tagungen mit Schwerpunkten in unserer Kernkompetenz.

3. Worauf führen Sie Ihren Erfolg zurück?

Die Grundlage unseres Erfolges ist ein multidisziplinär zusammengesetztes Team, welches sehr erfolgreich innovative Dienstleistungen entwickelt und anbietet. Sprachkompetenz und interkulturelle Kompetenz sind Grundvoraussetzungen. Seit 2008 vermarkten wir unsere Leistungen unter dem Produktnamen **advangeo®**. Dieser Schritt war ein Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Das damit entstehende Image und das entsprechende Alleinstellungsmerkmal sind wesentliche Grundlagen unserer Erfolge. Mit dem Begriff „advangeo“ verbinden sich heute innovative Dienstleistungen in der Verfügbarmachung von geowissenschaftlichen Daten und deren Prozessierung zur Erzeugung von Mehrwertprodukten, welche insbesondere im Rohstoffsektor und der Georisikoanalyse Anwendung finden. Einen ganz wesentlichen Beitrag zur Produktentwicklung haben die, vom BMWi unterstützt, F/E-Programme geleistet. Ohne diese finanziellen Beihilfen wäre die Entwicklung der betreffenden Technologien bei uns nicht möglich gewesen.

4. Welche Herausforderungen haben Sie bewältigt und welche sehen Sie aktuell im Auslandsgeschäft?

Die erfolgreiche Auslandstätigkeit erfordert vor allem hervorragendes Personal, welches bereit ist, über Wochen und z. T. auch Monate unterwegs zu sein und sich in verschiedenen Kulturkreisen mit stark



Foto: Beak Consultants GmbH

Dr. Andreas Barth, Geschäftsführer

wechselnden fachlichen Anforderungen zurechtzufinden. Die in Entwicklungsländern gängigen Zahlungsmodalitäten erfordern häufig Anzahlungsavale, welche aufgrund staatlicher Regelungen nicht über Bundesbürgschaften gedeckt werden können. Damit kommen auf das betreffende Unternehmen z. T. erhebliche finanzielle Anforderungen zu.

5. Was empfehlen Sie Export-Einsteigern?

Man benötigt wirklich gefragte Produkte bzw. Dienstleistungen und man sollte sich Geschäftsfelder aussuchen, in denen man auf dem Zielmarkt konkurrieren kann. Das gemeinsame Auftreten mit lokalen Partnern ist dabei sehr hilfreich. Der Einstieg über einen niedrigen Preis ist in dem ohnehin mit höheren Kosten einhergehenden Auslandsgeschäft eher nicht zu empfehlen.

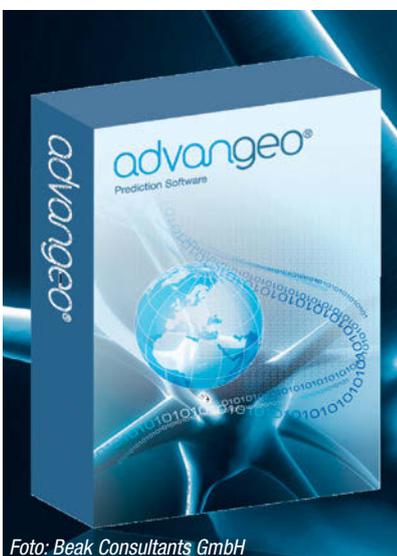


Foto: Beak Consultants GmbH



Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
Referatsleiter Außenwirtschaft:
Robert Beuthner -224
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Carolin Seidel -188
Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
Julianna Berthold -173
Jens Weisheit -177
Carolin Seidel -188
Liane Böhme -189
Thomas Tamme (GS Zittau)
03583 5022-31

Messen:

Jana Omran -171

Enterprise Europe Network/ Kooperationsbörse Ausland:

Katja Hönig -186

Auslandsmärkte/Absatzförderung:

Stefan Lindner -182

Jana Omran -171

Veranstaltungen:

Dorit Pelz -184

Tschechien-Slowakei-Kontakt:

Jiří Zahradník (GS Zittau) 03583 5022-34

Polen-Kontakt:

Zygmunt Waroch (GS Görlitz)
03581 4212-22

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
(Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)
Geschäftsfeldmanager International:

Matthias Feige -1324

Bescheinigungsdienst:

Nadine Thieme -1320

Auslandsmärkte/Kooperationen/ Enterprise Europe Network:

Franziska Schieke -1325

Christina Goldbergk -1323

Auslandsmärkte/Kooperationen:

Natalia Kutz -1245

Messen:

Claudia Goldmann -1260

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
(Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)

Referatsleiterin Außenwirtschaft:

Barbara Hofmann -1240

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Wolfgang Reckel -1243

Bescheinigungsdienst:

Gaby Müller -1244

Messen:

Sandra Furka -1241

Veranstaltungen:

Birgit Voigt -1242

Enterprise Europe Network:

Nikola Loske -1245

Tschechien-Koordination:

Michaela Holá -1246

in Plauen

Friedensstr. 32, 08523 Plauen
(Einwahl: 03741 214-Durchwahl)
Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:
Gerd Andreas -3200
Außenwirtschaft/Bescheinigungen:
Uta Eichel -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
(Einwahl: 0375 814-Durchwahl)
Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:
Michael Stopp -2200
Zoll/Bescheinigungen:
Margit Borhardt -2243
Messen/Ausstellungen:
Ronny Kunert-Hans -2240

in Freiberg

Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg
(Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Rita Köhler -5250

in Annaberg

Geyersdorfer Str. 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz
(Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Theresa Gebhardt -4116

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden
Abteilung: Strategie, Branchen, Marketing
Sylvia Weiß 0351 2138-255

E-MAIL

Aufbau der E-Mail-Adressen:

IHK zu Leipzig: name@leipzig.ihk.de
IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de
IHK Chemnitz: vorname.name@chemnitz.ihk.de
WFS GmbH: vorname.name@wfs.saxony.de
Kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landesgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz so-
wie der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Verantwortlich:

Manuela Gogsch
Geschäftsführerin Industrie und Außen-
wirtschaft/IHK Dresden
Tel.: 0351 2802-120

Mario Bauer
Geschäftsführer Geschäftsbereich Dienst-
leistungen/IHK zu Leipzig
Tel.: 0341 1267-1112

Christoph Neuberg
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Chemnitz
Tel.: 0371 6900-1200

Peter Nothnagel
Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH
Tel.: 0351 2138-100

Chefredaktion:

Christin Hedrich Tel.: 0351 2802-185
Fax: 0351 2802-7185
E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Robert Beuthner Tel.: 0351 2802-224
Fax: 0351 2802-7224
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

Redakteure:

Matthias Feige, Sandra Furka, Christina
Goldbergk, Katja Hönig, Dorit Pelz, Wolfgang
Reckel, Birgit Voigt, Jens Weisheit, Sylvia Weiß
Gesamtherstellung und Verlag:
Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c, 01665 Diera-Zehren OT Nieschütz
www.satztechnik-meissen.de
ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ erschei-
nen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der Inhalt wird
mit großer Sorgfalt aufbereitet. Eine Gewähr
für die Richtigkeit der Daten, Termine usw.
kann allerdings nicht übernommen werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten.

Im freien Verkauf:
Abonnement: 24,00 EUR/Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei al-
len Bezeichnungen, die auf Personen be-
zogen sind, meint die gewählte Formulie-
rung beide Geschlechter, auch wenn aus
Gründen der leichten Lesbarkeit die
männliche Form steht.

Titelfoto: Fotolia/duyophotography

ABO-SERVICE: Christin Hedrich, Telefon: 0351 2802-185, Fax: 0351 2802-7185 oder per E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Dresden

Businessfrühstück Schweiz

Vertrieb aufbauen – optimieren – stärken!

Die geographische Nähe zur Schweiz beflügelt den wirtschaftlichen Austausch. Gleiche Sprache bedeutet allerdings nicht automatisch gleiches Denken und Handeln. Kommen Sie mit Daniel Heuer, Leiter Exportmarketing und Vizedirektor der Handelskammer Deutschland-Schweiz, ins Gespräch und informieren Sie sich zu den Besonderheiten und den Chancen in der Vertriebsarbeit sowie dem Marktumfeld Schweiz.

- Das Marktumfeld Schweiz und seine Besonderheiten
- Der Vertrieb – DAS Erfolgskriterium: Viele Wege führen zum Ziel
- Die Formen der Marktpräsenz

Veranstaltungstermin

- 17. Mai 2018
- 9:30 – 11:30 Uhr

Veranstaltungsort

- Industrie- und Handelskammer Dresden
- Raum 016

Anmeldung: www.dresden.ihk.de/D85733

Entgelt: 35 € (zzgl. MwSt.)



Foto: fotolia.com – Xtoek

Industrie- und Handelskammer Dresden | Langer Weg 4 | 01239 Dresden
Anmeldung: Christin Hedrich | Telefon: 0351 2802-185 | Fax: 0351 2802-7185
hedrich.christin@dresden.ihk.de | www.dresden.ihk.de

10. Wirtschaftskonferenz Tschechien in Prag

16. Mai 2018 | 11:00 – 17:30 Uhr Fachveranstaltung

- Personalgewinnung und Personalbindung
- Erwartungen tschechischer Arbeitnehmer an deutsche Arbeitgeber
- rechtliche und steuerliche Fragen bei der Beschäftigung tschechischer Arbeitnehmer
- interkulturelle Besonderheiten
- Messtipps
- Fördermöglichkeiten

Am Abend finden **B2B-Gespräche** mit tschechischen Firmen bei einer Schifffahrt auf der Moldau statt.

17. Mai 2018 | 9:00 Uhr Besuch der Messe FOR INDUSTRY

